

MSC INFO

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC
...seit 1969



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

Ausgabe 01/2020

MSC Adenau Sportlerehrung und Clubfeier



Die Clubmeister der Saison 2019



ADAC Digital Cup
MSC Adenau gewinnt die Meisterschaft



24h Rennen Dubai
Manuel Metzger holt Gesamtsieg



Ein kleines Team feiert Geburtstag /
10 Jahre Ahrtal Motorsport

 Kreissparkasse
Ahrweiler

 Volksbank
RheinAhrEifel eG

mscadenau.de

WIR spenden - SIE entscheiden wohin!



www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal

Machen Sie mit!

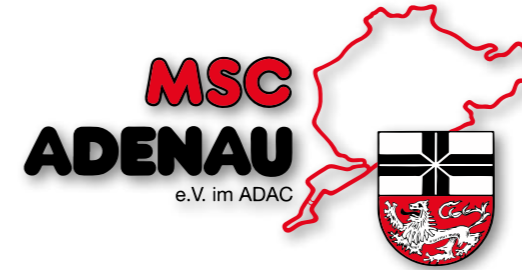
Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal



Einfach QR-Code einscannen und direkt informieren!

 **Kreissparkasse Ahrweiler**



Liebe Clubmitglieder, liebe Leser und Freunde des MSC Adenau

es ist noch gar nicht so lange her, da waren wir voller Tatendrang und guter Zuversicht.

Das MSC Sportjahr war durchgeplant. Doch dann kam CORONA – COVID 19 und warf sämtliche Planungen über den Haufen.

Den Auftakt machten wir mit einer gut besuchten Clubfeier im Dorint Hotel. Der Saal war voll, die Stimmung gut, das Essen hervorragend. Unsere aktiven Sportler; 100 an der Zahl; wurden geehrt und gefeiert.

Am 13. März dieses Jahres sollte unsere Jahreshauptversammlung stattfinden. Wir waren gut vorbereitet. Doch leider mussten wir kurzerhand die Mitglieder darüber informieren, dass die Jahreshauptversammlung zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden muss.

Sobald wir einen neuen Termin haben, werden wir Euch, liebe Mitglieder, erneut schriftlich einladen.

Am gleichen Tag wurde auch die Mitgliederversammlung des ADAC Mittelrhein in Koblenz, die nur einen Tag später stattfinden sollte, ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschoben.

Veranstaltungen wie VLN 1 und 2 wurden abgesagt, das 24h Rennen wurde in die 2. Jahreshälfte verlegt, genau auf unseren Autoslalom Termin. Was nun? Wir werden sehen.

Unsere 3 Tages Veranstaltung, die Adenau Classic, ist ebenfalls dem COVID 19 zum Opfer gefallen. Wir hoffen, dass wir wenigstens die Nordschleife Pur durchführen können.

Niemand hat damit gerechnet, sich solch einer Krise stellen zu müssen. Wir werden alles daran setzen, den Verein möglichst unbeschadet durch diese Krise zu bringen.

Unsere Jugend kann es kaum abwarten, wieder im Kart zu sitzen und um die Pylonen zu heizen.

Leider ist bis auf weiteres das Training abgesagt.

Wann werden wir wieder ein geregeltes Vereinsleben haben? Ich weiß es nicht. Zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand sagen, wann und wie es weitergeht.

Ich wünsche euch eine gute Zeit. Achtet auf eure Gesundheit. Schützt euch, eure Familien und Freunde. Bleibt gesund !

Vesna Füllgrabe

Vorsitzende

- ▶ Clubfeier und Sportlerehrung MSC Adenau 4
- ▶ MSC Adenau Sportler Fabian Klein und Michael Baur wurden geehrt 11
- ▶ MSC Adenau startet in das nächste Jahrzehnt 12
- ▶ Adenau Classic feiert Jubiläum 14
- ▶ E-Sport Team erfolgreich bei Lauf 3 zum ADAC Digital Cup 16
- ▶ E-Sport Team gewinnt erneut den ADAC Digital Cup 18
- ▶ E-Sport Team beendet den ADAC Digital Cup mit einem Paukenschlag 20
- ▶ 24-h von Dubai 26
- ▶ 2020 ist die Premiere der Nürburgring Langstrecken-Serie 28
- ▶ 51. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy 29
- ▶ Teichmann Racing 31
- ▶ proAct Consulting und Teichmann Racing 33
- ▶ 10 Jahre Ahrtal Motorsport 34
- ▶ Jugend Kart Slalom Team 37
- ▶ Mika und Noah Schmitt starten durch 38
- ▶ Jannik Noah Vogel und Lennard Schuhmann starten im WAKC 40
- ▶ RC-Car – MSC Mitveranstalter in Belgien 42
- ▶ Früh auf der Überholspur: Thilo Bales 43
- ▶ ADAC informiert 44
- ▶ E-Sports startet in die dritte Saison 46

Impressum

Redaktion

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58
53512 Adenau

Kontakt

presse@mscadenau.de

Beiträge

Karl Eckstein, Uwe Baldes,
VLN Media, DSK,
MSC Adenau SimRacing
Team

Fotos

Karl Ecksatein, Uwe Baldes,
VLN Media,
Werner Dreschers,
DSK- Miguel Arias Villa

Gestaltung / Layout

Lehmann
Präsentationssysteme Bonn

Druck

Medienhaus Herbrand &
Friedrich Adenau



Clubfeier und Sportlerehrung MSC Adenau

Die erfolgreichen Sportler der Saison 2019 wurden geehrt

In feierlichem Rahmen fand Anfang März 2020 die Sportlerehrung und Clubfeier des Motor Sport Club (MSC) Adenau e.V. im ADAC im Dorint Hotel am Nürburgring statt. Insgesamt wurden 118 aktive Mitglieder in 14 verschiedenen Sparten bei

der Sportlerehrung für ihre Erfolge in der Saison 2019 geehrt. Des weiteren erhielten verdiente Helfer für ihr Engagement im Motorsport Urkunden und Ehrennadeln.

Nachdem unser Moderator Uwe Baldes die rund 230 Mitglieder, Gäste und die zu Ehrenden begrüßt hatte, übergab er das Mikro an die 1.Vorsitzende Vesna Füllgrabe. Für sie war es nach einem knappen Jahr in diesem Amt die erste Ansprache. Sie sprach von einem tollen 50.Geburts- tag, den der MSC Adenau in 2019 feiern durfte. Alle Veranstaltungen standen unter diesem Motto. Höhepunkt war das Adenauer Heimatfest, bei dem sich der Verein auf der Adenauer Vereinsmeile mit einem großen Stand, tollen Aktionen, einem Glücksrad, einem e-sport RennSimulator, dem Überschlagsimulator aus dem Fahrsicherheitszentrum Nürburgring und einer Rennwagenausstellung in der Öffentlichkeit präsentierte.



Die Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy feierte als Lauf zur VLN Langstrecken Meisterschaft ebenfalls den 50.Geburts- tag. Bei sonnigem Wetter gelang es Manuel Metzger, als Mitglied des MSC Adenau, diese besondere Veranstaltung als Gesamtsieger auf Mercedes-AMG-GT3 zu beenden.

Unter der Leitung von Bernd Halffmann bot der MSC Adenau an drei Tagen wieder eine erstklassige Adenau Classic Veranstaltung. Die 29.Ausgabe war auch diesmal wieder eine Augenweide für Liebhaber alter Fahrzeuge. Hervorzuheben sind die rund 100 Helfer die diese Veranstaltung erst möglich machten.

Bereits zum 25.Mal wurde der Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom als Endlauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft veranstaltet. Auch hier gab es Erfolge für MSC Adenau Mitglieder: Platz 1 für Florian Rauhe und Platz 2 für Mika Schmitt.

Auch in der neuen Sportart, dem e-sport oder auch SimRacing genannt, ist der MSC Adenau erfolgreich vertreten. In 2019 wurde im RaceRoom im Nürburgring Boulevard bereits die zweite Vereinsmeisterschaft ausgetragen.

Die wichtigste Meisterschaft für einen Motorsportverein, die ADAC Mittelrhein Ortsclubwertung, konnte der MSC Adenau in 2019 zum 14. Mal in Folge! für sich entscheiden. Mit rund 58 Aktiven in Wertung stellte der MSC Adenau die größte und erfolgreichste Mannschaft im ADAC





Mittelrhein. An der Meisterschaft des Motorsport Verbandes Rheinland Pfalz (MVRP) haben die Mitglieder des MSC Adenau ebenfalls erfolgreich teilgenommen und belegten dort den dritten Platz.

Erfolgreiche MSC Adenau Jugend

Besonders stolz kann der MSC Adenau wieder auf seine Jugendarbeit sein. Hervorzuheben sind die 13 jungen Nachwuchsfahrerinnen und -Fahrer im Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team, die beim ADAC Mittelrhein an den Start gingen. Sie fuhren die beste Kart Slalom Saison des MSC Adenau seit Jahren ein.

An den drei Endläufen, (den 3.Endlauf richtete der MSC Adenau aus), zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft nahmen von den 13 Jugendlichen des Vereins 10 Jugendliche teil. Nach 10 Jahren schafften erstmals wieder zwei Fahrer des MSC Adenau die Teilnahme am ADAC Bundesendlauf. Mika Schmidt und Florian Rauhe fuhren auf Platz 11. und Platz 14.von 51 Fahrer in ihrer Altersklasse aus ganz Deutschland.

Mit Platz 2 für Florian und Platz 3 für Mika gab es für MSC Adenau Kart Slalom Nachwuchsfahrer auch wieder Pokale bei der ADAC Mittelrhein Siegerehrung in Ochtingung.

Auch im ADAC Slalom Youngster Cup war die Jugend des Teichmann Racing Teams erfolgreich. Hier stand Denis Breitbach (Altersklasse 1) ganz oben. Durch sei-

ne Top Leistungen sicherte er sich den zweiten Platz in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft. Des weiteren qualifizierte er sich für den ADAC Bundesendlauf und die Deutsche Meisterschaft. Maximilian Simons (Altersklasse 2) wurde auch zweiter in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft und qualifizierte sich ebenfalls für den ADAC Bundesendlauf.

Im Jugend Automobil Clubsport Slalom gewann Paul Diederich in seiner ersten Saison auf Anhieb die Meisterschaft. Bereits bei der zweiten Veranstaltung holte er sich im Suzuki Swift im GT3 das sportliche Hotel Design den ersten Sieg. Bei der Heimatveranstaltung des MSC Adenau gelang ihm dies sogar bei nassen Bedingungen.

Neben dem Sport, dem Fahren und dem Spaß steht im Rahmen der Jugendförderung besonders die Verkehrserziehung an oberster Position. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die diese Jugendarbeit unterstützen, egal ob als Partner und Sponsor oder als Helfer vor Ort. Ohne deren Mithilfe und Unterstützung wäre diese Jugendarbeit nicht möglich.

Neben dem großen Rennsport gibt es auch den Modellrennsport im MSC Adenau. Auch hier ist die MSC Adenau Jugend erfolgreich. Thilo Baldes, Sohn von Jörg Baldes, konnte in 2019 erstmals seinen Onkel Uwe schlagen und den zweiten Platz in der Clubmeisterschaft erzielen.





Titelverteidigung im e-sport

Neben den Jugend Sportarten ist der MSC Adenau sehr erfolgreich im e-sport, auch Sim Racing genannt, unterwegs. In dem 2018 erstmals vom ADAC Mittelrhein durchgeführten ADAC Digital Cup wurde das Team des MSC Adenau erneut Meister und verteidigte somit erfolgreich den Titel.



Die Clubmeister der Saison 2019 im Überblick:

- **Automobilslalom Clubsport & Motorradrennen:** Paul Diederich
- **Automobilslalom Youngster Cup:** Denis Breitbach
- **Automobilslalom DMSB Wertung:** Tom Novotny
- **e-Sport Vereinsmeisterschaft:** Kevin Walter
- **Jugend Kart Slalom:** Florian Rauhe
- **Lizenz Kartrennsport:** Maximilian Simons
- **Lizenzfreie Kartrennen:** Armin Zehren
- **Modellrennsport:** Jörg Baldes
- **Classic Sport:** Claudia & Marian Bronny
- **GLP Wertung:** Tina & Renè Göbbels
- **RCN Wertung:** Jens Schmitt
- **Kurzstreckenrennen:** Dirk Krüger
- **Langstreckenrennen:** Stephan Epp

Besondere Ehrungen

Einige besonders aktive Mitglieder wurden für ihre Unterstützungen und Leistungen im und für den ADAC mit Urkunde und Ehrennadel geehrt.

Die ADAC Ewald Kroth Medaille in Bronze wurde an Heiko Schmitz, Marcel Müller, Maik Rauhe, Jens Schmitz, Veronica Nüsser und Dorothee Nüsser verliehen.

Die ADAC Ewald Kroth Medaille in Silber erhielten Ludwig Hicking, Christa Novotny, Thorsten Novotny und Manfred Weishäupl.

Die ADAC Ewald Kroth Medaille in Gold mit Kranz ging für 20 Jahre Orga- und Sportwart Tätigkeiten an Karl-Heinz Gilles, Uwe Baldes, Alfred Novotny und Karl Eckstein.

Für 30 Jahre Orga- und Sportwart Tätigkeiten wurde Hartmut Mauer mit der ADAC Ewald Kroth Medaille in Gold mit Brillanten geehrt.

In gemütlicher Runde und reichlich Benzingsgesprächen ging wieder eine sehr schöne Clubfeier des MSC Adenau zu Ende.

Weitere Informationen unter:
www.msccadenau.de

Langstreckenrennen		
1	Stephan Epp 24H	275,12
2	Marcel Mannheller	228,00
3	Moritz Kranz	220,72
4	Gerrit Holthaus	217,12
4	Michael Bohrer	217,12
5	Tim Scheerbarth	204,00
6	Bea Schmitz	182,80
6	Andre Sommerberg	182,80
7	David Ackermann	178,64
8	Andreas Gülden	81,32
9	Marc Roizheim	80,64
10	Stephan Brodmerkel 24h	67,32
11	Michael Mönch 24h	65,50

Kurzstreckenrennen		
1	Dirk Krüger Rallye Nat.	157,41
2	Alexander Schneider Rallye Nat.	129,90
3	Lisa Stengl Rallye Nat. + Int.	115,27
4	Daniela Raab Rallye Nat.	98,01
5	Jens Schmitt	68,00
6	Marcel Müller Youngtimer	61,80
6	Marco Bürger Youngtimer	61,80
7	Alexander Schmitt	49,40
8	Pascal Turfkruyer Schotterslalom	31,44

Lizenzfreier Kartsport		
1	Armin Zehren	190,90
2	Werner Robertz	183,40
3	Peter Lautwein	164,80
4	Lea Schöne	136,90
5	Kevin Walter	114,20
6	Niklas Walter	104,10
7	Tom Novotny	46,14

Nat. - Int. Kartmeisterschaften		
1	Maximilian Simons	78,50
2	Mikka Schmitt	24,10

Kart Slalom Meisterschaft K1 - K5		
1	Florian Rauhe K1	92,39
2	Mika Schmitt K1	87,79
3	Maurizio Weishäupl K4	70,43
4	Vivien Mattschall K4	64,31
5	Noah Schmitt K1	62,55
6	Maximilian Müller K4	61,18
7	Marek Jagus K3	55,27
8	Noah Servos K4	52,65
9	Lea Schöne K5	43,83
10	Milena Müller K3	32,88
11	Jannis Hermann K4	22,38
12	Marc Rechenberg K3	20,78
13	Jannik Erik Nohles K2	12,08

Clubsportslalom		
1	Paul Diederich	45,11
2	Niklas Walter	33,59
3	Jan Keienburg	19,33
4	Frank Taller	16,33
5	Daniel Klein	12,91

Motorrad Rennsport		
1	Paul Diederich	100,50
2	Lukas Füllgrabe	34,70

E-Sport		
1	Kevin Walter	83,90
2	Fabian Klein	76,50
3	Ilias Satici	47,20
4	Nils Heidemeier	43,20
5	Michael Baur	36,90
6	Achim Feinen	34,80
7	Werner Robertz	31,80
8	Niklas Walter	21,00
9	Norbert Diewald	20,30
10	Sebastian Berndgen	18,00
11	Mario Merten	13,40
12	Frank Taller	11,40
13	Heiner Heidemeier	5,00

DMSB-Automobilslalom		
1	Tom Novotny DMSB	55,55

Slalom Youngster Cup		
1	Dennis Breitbach	277,99
2	Jens Schmitt	237,63
3	Maximilian Simons	184,11
4	Lea Schöne	171,21
5	Niklas Konen	121,29

RCN		
1	Jens Schmitt	117,36
2	Achim Feinen	98,28
3	Fabian Klein	69,36
4	Armin Fehrenbacher	55,86
5	Dieter Nüsser	44,40
6	Marcel Senn	28,08
7	Stefan Baresel	23,79
8	Thomas Segura	6,00
9	Maximilian Simons	4,50
9	Marco Thoma	4,50

GLP		
1	Tina Göbbels	152,37
1	Renè Göbbels	152,37
2	Veronika Nüsser	93,97
3	Steven Ostrowski	68,04
3	Sabine Steiner	68,04
4	Dieter Nüsser	56,92
5	Christian Stehli	49,50
6	Stefan Brodmerkel	46,92
7	Dorothee Nüsser	39,04

Classic		
1	Claudia Bronny	300,09
1	Marian Bronny	300,09
2	Tina Göbbels	247,62
2	Rene Göbbels	247,62
3	Barbara Hahn	223,06
3	Jörg Hahn	223,06
4	Hiltrud Ritter	140,61
4	Jörg Ritter	140,61

Modell-Rennsport Meisterschaft		
1	Jörg Baldes	154,05
2	Thilo Baldes	85,05
3	Uwe Baldes	60,33

MSC Adenau Sportler Fabian Klein und Michael Baur wurden geehrt



Fritz Langenhorst überreichte die Urkunden der Verbandsgemeinde Adenau

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau, Guido Nisius, hatte Sportler und Sportlerinnen sowie Sportförderer in die Stefan-Heuskel-Halle nach Herschbroich eingeladen, um sie nach der Ehrenordnung der Verbandsgemeinde auszuzeichnen.

Alle drei Jahre werden, nun schon zum zwölften Mal, Sportler, Mannschaften sowie auch die Sportförderer ausgezeichnet. Die Ehrenordnung der Verbandsgemeinde besagt, dass Menschen, die sich durch ihre Leistung um den Sport verdient gemacht haben, in die Auswahl aufgenommen werden. Die Sportvereine in der Verbandsgemeinde schlagen dabei Sportler vor, und ein Gremium trifft die Entscheidung anhand der Leistungen.

Da Bürgermeister Nisius erkrankt war, begrüßte der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Udo Seifen die zahlreich



Seifen betonte in seiner Begrüßung, dass der Dank und die Anerkennung nicht nur denen gebührten, die auf dem Siegerehrentreppe stünden, sondern allen, die an dem Erfolg entscheidenden Anteil hätten.

Der Vorsitzende des Sportkreises Ahrweiler im Sportbund Rheinland, Fritz Langenhorst, überbrachte Grüße und betonte, dass „Sport nicht nur die schönste Nebensache der Welt ist, sondern zu einem wichtigen Teil des sozialen Lebens unserer Gesellschaft geworden ist. Spiel, Sport und Bewegung sind für die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unverzichtbar“, war seine eindeutige Botschaft.

Geehrt wurden 25 Einzelsportler, fünf Mannschaften und acht Sportförderer.

Vom Motor Sport Club (MSC) Adenau wurden Fabian Klein und Michael Baur von Fritz Langenhorst für ihre Erfolge in den Sportarten Automobilslalom und E-Sport ADAC Digital Cup geehrt.

Im Automobilslalom erzielten Fabian und Michael in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Meister und Vizemeistertitel. Im E-Sport ADAC Digital Cup holten beide im Team des MSS Adenau zweimal in Folge den Meistertitel.

Neben den sportlichen Erfolgen engagieren sich beide ehrenamtlich als Trainer in der Jugendarbeit beim MSC Adenau.

Herzlichen Glückwunsch!



Der Motor Sport Club (MSC) Adenau startet in das nächste Jahrzehnt

Ein Rückblick in das Jubiläumsjahr und ein Ausblick in die neue Saison 2020.

Ein Rückblick in das Jubiläumsjahr

Im Jahr 2019 feierte der MSC Adenau sein 50 jähriges Bestehen. Alle Veranstaltungen wurden unter dem Motto „50 Jahre MSC Adenau“ erfolgreich durchgeführt. Die 50 Jahre Clubfeier mit Jahressieger-ehrerung im Februar des vergangenen Jahres war der Auftakt für viele weitere tolle Aktivitäten.

Auch die 50.Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy zeigte auf, dass der MSC Adenau schon sehr lange mit großen Veran-

staltungen am und auf dem Nürburgring aktiv ist. Die Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy ist seit 1977 ein Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und somit das Aushängeschild.

Am 24.04.1976 wurde die erste 1. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy gestartet. Dass aus der Idee ein 6-Stunden Rennen für Tourenwagen und GT-Fahrzeuge werden sollte ahnte damals noch niemand. Der MSC Adenau ist Gründungsmitglied der VLN Nürburgring.

Auch Johannes Scheid (Gründungsmitglied des MSC Adenau) als erfolgreichster Motorsportler im Club, feierte im vergangenen Jahr 50 Jahre Scheid Motorsport. Neben unzähligen Klassen und Gruppensiegen gewann Johannes Scheid fünfmal den Langstreckenpokal und zweimal das 24-Stunden Rennen.

Als weitere Großveranstaltung fand bereits zum 29.Mal die Int.ADAC Adenau Classic rund um den Nürburgring statt. Im Jahre 1992 wurde im Rahmen des Adenauer Stadtfestes die erste Oldtimer Ausfahrt in Adenau gestartet. Auch aus dieser Idee wurde eine Erfolgsstory und somit ist sie neben der Rundstrecken Trophy die erfolgreichste Veranstaltung im MSC Adenau geworden. Die Adenau Classic ist für viele Teilnehmer der Höhepunkt der Saison. Neben dem Reiz der Eifel und des schönen Eifelstädtchen Adenau ist der Nürburgring mit seiner legendären Nordschleife jedes Jahr fester Bestandteil dieser Classic Ausfahrt.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres fand im Rahmen des 50.Adenauer Stadt- und

Heimatfestes statt. Hier präsentierte sich der MSC Adenau zusammen mit Scheid Motorsport auf der Vereinsmeile entlang der Hauptstrasse in Adenau. Neben 50 Jahre Scheid Motorsport, der Kart Jugend und der Automobilslalom Jugend wurde auch eine neue Sportart, der e-sport oder auch SimRacing-Sport, präsentiert.

Des weiteren stellten zahlreiche Mitglieder ihre Rennfahrzeuge, ihre Oldtimer und Youngtimer Fahrzeuge aus. Außerdem fand im Rahmen dieser Veranstaltung der jährliche Clubtag bei Gegrilltem und kühlen Getränken statt. Die Attraktivität des Standes und die Rennwagenausstellung zog zahlreiche Gäste und Besucher an. Rundum eine tolle Veranstaltung bei wunderschönem Wetter.

Besonders stolz ist der MSC Adenau auf seine große Jugendgruppe. Diese teilt sich auf in den Kart Slalom Sport und in den Automobil Slalom. Das Kart Slalom Team wird dabei von Devil's Diner und Lindner Hotels & Resorts am Nürburgring und das Automobil Slalom Team von Teichmann Racing und GT3 - das sportliche Hotel in Honerath unterstützt. Am 08.09.2019 veranstaltete der MSC Adenau seinen 25.Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom im Eifeldorf Grüne Hölle am Nürburgring.. Dieser Jubiläumslauf wurde als Endlauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft ausgerichtet.

Der 17.+18. Adenauer ADAC Automobilslalom fand Ende September auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring statt. Dort gingen die Nachwuchspiloten im ADAC Youngster Cup und in der Clubsport Meisterschaft erfolgreich an den Start.

Das e-sport Team des MSC Adenau verteidigte in der Sportart SimRacing, die Meisterschaft im ADAC Digital Cup. Somit gewann der MSC Adenau nach dem Premierenjahr erneut die Meisterschaft in dieser noch sehr neuen Sportart.

Im RaceRoom im Nürburgring Boulevard veranstaltete der MSC Adenau ebenfalls erfolgreich seine zweite eigene e-sport Vereinsmeisterschaft. Das Interesse hieran war recht groß und wird in Zukunft voraussichtlich noch größer werden.

Sportlich waren die Mitglieder ebenfalls sehr erfolgreich. Sie verteidigten erneut

den Titel des besten ADAC Ortsclubs mit den erfolgreichsten Fahrern. Zwei Meistertitel, sechs Vizemeister, sieben dritte Plätze und viele weitere Top Ten Ergebnisse wurden durch die Aktiven Motorsportler des MSC Adenau eingefahren.

Ein Ausblick auf die neue Saison 2020

Auch nach 50 Jahren präsentiert sich der Verein nach wie vor sportlich, lebhaft, aktiv, besonders durch die immer größer werdende Jugendgruppe frischer und jünger als je zuvor. Der Nachwuchs ist schon seit vielen Jahren im Verein aktiv und engagiert sich auch ehrenamtlich als Trainer und im Vorstand. Auch auf und neben der Rennstrecke bei GLP, RCN und VLN bis hin zum 24h-Rennen sind die Nachwuchsfahrer aktiv.

Rund 490 Mitglieder davon rund 140 aktive Motorsportler haben sich dem MSC Adenau angeschlossen. In unserem Dachverband, dem ADAC Mittelrhein, sind wir seit Jahren der Club mit den sportlich erfolgreichsten Fahrern. Des weiteren organisiert der MSC Adenau als Ortsclub im ADAC Mittelrhein viele große und auch kleinere Veranstaltungen.

Im Jahr 2020 gibt es gleich den nächsten Geburtstag zu feiern. Die Adenau Classic

feiert Jubiläum und wird 30 Jahre. Vom 29.-31.Mai 2020 geht es unter dem Motto „Tradition über drei Jahrzehnte“ auf die schönsten Strecken rund um den Nürburgring.

Aber beginnen wird das Jahr mit der Clubfeier und Sportlerehrung am 07.März im Dorint Hotel am Nürburgring. Nur eine Woche später am Freitag, den 13.März geht es mit der jährlichen Mitgliederversammlung weiter.

Am 03.Mai wird der 26.Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom wieder im Eifeldorf Grüne Hölle als Lauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft ausgetragen.

Die 51. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy findet nach dem 24h-Rennen, das vom 23.-24.05.2020 auf der Nordschleife ausgetragen wird, am 27.06.2020 als Lauf zur neuen Nürburgring Langstrecken Serie statt.

Der Abschluss der MSC Adenau Großveranstaltungen wird die Automobilslalom Doppelveranstaltung am 27.09.2020 auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring sein. ■

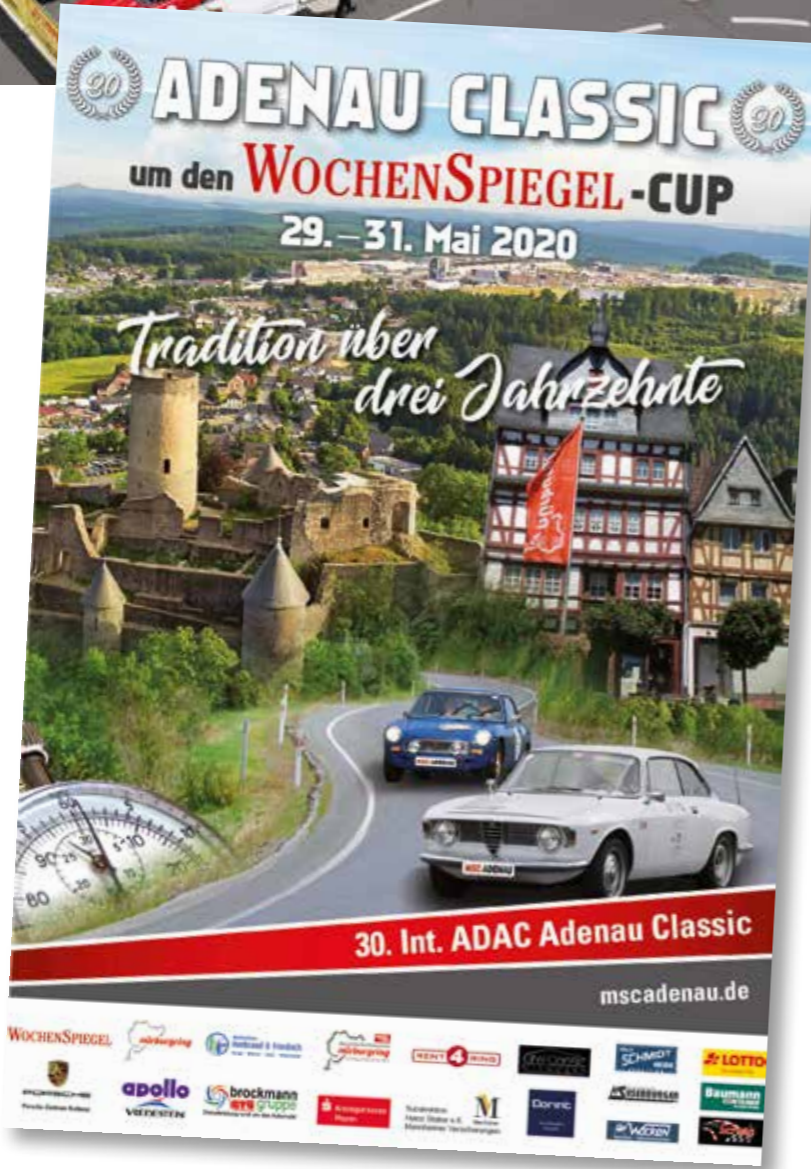
Die MSC Adenau Termine 2020 im Überblick

Alle Termine können nur nach Ende der Corona Beschränkungen stattfinden

13.03.2020	▶	Mitgliederversammlung musste wegen Corona abgesagt werden
10.04.2020	▶	E-Sport Vereinsmeisterschaft musste wegen Corona abgesagt werden
03.05.2020	▶	26. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
29.-31.05.2020	▶	30. Int. ADAC / Adenau Classic musste wegen Corona abgesagt werden
31.05.2020	▶	18. Nordschleife PUR für Fahrzeuge bis Bj. 1989
27.06.2020	▶	51. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy
27.09.2020	▶	19. + 20. Adenauer ADAC Automobilslalom

Termine e-sport Vereinsmeisterschaft im RaceRoom Nürburgring:
06.03., 27.03., 10.04., 24.04., 18.09., 02.10., 23.10., 13.11., 27.11., 04.12.2020

Aufgrund der aktuellen Ereignisse, muss diese Veranstaltung leider abgesagt werden!



Adenau Classic feiert Jubiläum

Eine Oldtimer Rallye mit Tradition über drei Jahrzehnte

Zur „30. Int. ADAC Adenau Classic“ werden viele historische Schätzchen erwartet.

Als am 1. und 2. Mai 1992 die Adenau Classic im Rahmen des 1000-jährigen Stadtfestes von Adenau ihre Premiere feierte, ahnte noch niemand, dass aus der ersten „Int. Adenauer ADAC Oldtimer Rallye“ eine solche Erfolgsgeschichte werden würde, die im Laufe von drei Jahrzehnten bis heute internationale Bedeutung erlangen sollte. „Es war seinerzeit ein Sprung ins kalte Wasser“, erinnert sich Alfred Novotny, ehemaliger Vorsitzender des MSC Adenau, der zusammen mit Werner Becker und dem verstorbenen Peter Ludes zu den Mitbegründern der heutigen Adenau Classic zählte.

Nicht weniger als 115 historische Schätzchen konnten bereits zur Premiere der damals zweitägigen Oldtimer Rallye im historischen alten Fahrerlager am Nürburgring begrüßt werden. Älteste Fahrzeuge waren damals ein 24 PS „Open Tourer“ der Marke Lorraine Dietrich aus dem Jahr 1905 sowie ein 20 PS „starker“ Roadster von 1911. Auf der „touristischen Ausfahrt“ über die Nürburgring-Nordschleife kamen schon damals die „Museumstücke auf vier Rädern“ ordentlich ins Schnaufen, bis heute ist diese Etappe „Nordschleife Pur“ weltweit ein bei Oldtimer-Freunden äußerst beliebtes Alleinstellungsmerkmal der Adenau Classic.

Die Rallye führt erneut über die schönsten Routen und Straßen der Eifel-Region. Auftakt ist mit dem Start am Freitag, 29. Mai, im historischen Fahrerlager am Nürburgring, einen Tag später wird Samstagvormittag, 30. Mai, dann als Highlight insbesondere der große City-Korso mit Fahrzeugvorstellung in Mechernich sein. Nach einer Mittagspause geht es von dort dann weiter nach Bonn-Buschdorf, wo auf dem Firmengelände der



Pfingstsonntag werden gegen 8 Uhr alle rund 250 gemeldeten Oldtimer 90 Minuten lang die Nürburgring-Nordschleife unter die Räder nehmen und nach der letzten Rallye-Etappe gegen 10 Uhr werden dann nach Zieleinlauf und einem Brunch im Dorint-Hotel am Nürburgring die Sieger im historischen Fahrerlager geehrt und alle Teilnehmer verabschiedet.

Unter dem Motto „Tradition über drei Jahrzehnte“ rechnet Cheforganisator und Fahrleiter Bernd Halffmann vom MSC Adenau insbesondere zur 30. Auflage in diesem Jahr damit, dass die Nachfrage auf die limitierten 125 Startplätze zur Rallye „rund um den Wochenspiegel-Cup“ diesmal besonders groß sein wird.

Spedition Baumann eine Sonderprüfung und Fahrzeugpräsentation auch dort viele Zuschauer anlocken wird.

50 Jahre Opel Manta

Im Jahr 1970 rollte der erste Opel Manta (A) - der „Superstar der 70er Jahre“ - vom Band. Zur 30. Adenau Classic werden daher auch etliche dieser „Oldies“ zur Freude vieler Fans in diesem Jahr die Ehre geben und so das Starterfeld zum Jubiläum bereichern.





MSC Adenau E-Sport Team erfolgreich bei Lauf 3 zum ADAC Digital Cup

Paul Diederich siegt im Einzelrennen und im Team mit Fabian Klein

3. Lauf zur ADAC Digital Cup Saison 2019/2020 auf der Rennstrecke Laguna Seca. Die e-sport Piloten vom MSC Adenau überzeugten auch hier wieder mit guten Leistungen. So gab es neben einem Sieg von Paul Diederich im Einzelrennen der Liga 2 auch einem Teamerfolg in dieser Liga mit Fabian Klein.

In der Liga 2 gingen Paul Diederich und Achim Feinen in den Porsche Cayman GT4 mit der Startnummer 3 und 4 im ersten Rennen an den Start. Paul Diederich konnte nach einem tollen Qualifying mit

Poleposition einen souveränen Start-Ziel-Sieg einfahren. Achim Feinen startete von Platz 13 ins Rennen und konnte am Ende mit Platz 9 im Ziel eine weitere Top-Ten Platzierung für sein Team sichern.

Im zweiten Rennen dieses Tages in Liga 2 übernahm Michael Baur den Porsche mit der Startnummer 3 und Oliver Sot pilotierte Startnummer 4. Im Qualifying sicherte sich Michael Baur den dritten Startplatz. Nach einem gelungenen Start konnte er das ganze Rennen in der Spitzengruppe der ersten vier Fahrzeuge

mitfahren und wurde nach einem tollen Rennen am Ende auch auf P3 abgewunken. Oliver Sot erwischte leider keine wirklich freie Runde in der Qualifikation und konnte daher nur von Position 16 das Rennen beginnen. Am Start verlor er ein paar Plätze und viel auf P19 zurück, fand aber schnell wieder in seinem Rhythmus und kämpfte sich nach vorne. Am Ende wurde er dann auf Platz 11 gewertet und verpasste die Top-Ten nur knapp.

Im Teamrennen teilten sich Fabian Klein und Paul Diederich den Wagen mit der Startnummer 3 und Achim Feinen pilotierte mit Oliver Sot die Startnummer 4. Fabian Klein stellte den Wagen in der Qualifikation auf P1, Oliver Sot kam auf P13. Paul Diederich sowie Oliver Sot übernahmen den Start und beide konnten ihre Plätze verteidigen. An der Spitze entwickelte sich ein spannender Fight mit dem Team aus Bingen, welches auch mal kurz auf P1 fahren konnte. Aber Paul Diederich erkämpfte sich die Spitze zurück und übergab zur Halbzeit an Fabian Klein. Er konnte die Führung dann ausbauen und einen souveränen Sieg nach Hause fahren. Im Team mit der Startnummer 4 wurde hart im Mittelfeld gekämpft. Nach



einer turbulenten ersten Rennhälfte mit vielen Fights übernahm Achim Feinen von Oliver Sot. Der zweite Turn war recht ruhig, da sowohl nach vorne wie auch nach hinten durch die verschiedenen Boxenstopps viel Platz war. Somit kam Achim Feinen auf Platz 12 ins Ziel.

Liga 1 GT3 Rennen

Noah Dietz mit der Startnummer 1 und Niklas Walter mit der Startnummer 2 auf ihren BMW Z4 GT3 gingen an den Start. Noah hatte wenig Glück mit dem Verkehr in der Qualifikation und ging von Startplatz 9 in das Rennen. Nach einem guten Start viel er durch ein Missverständnis mit einem anderen Fahrer auf Position 16 zurück. Aber er kämpfte sich bis zum Rennende noch auf Position 10 nach vorne. Niklas Walter stellte den Z4 auf Startplatz 5, in Mitten einer Porsche Gruppe. Nach einem sauberen Start verlor er leider in Kurve 2 einen Platz. In dem engen Feld an der Spitze war das Podium immer in Sichtweite, aber es reichte nach hartem Kampf leider nur zu P5 am Ende.

Das zweite Rennen der Liga 1 an dem Tag bestritten Kevin Walter in der Startnummer 1 und Marcel Weber in der Startnummer 2. Kevin Walter konnte nach einem suboptimalen Quali leider nur von P9 ins Rennen gehen. Schon in der ersten Runde konnte er bis auf Position 6 nach vorne fahren, wurde aber dann leider durch einen Gegner abgeräumt und fiel ans Ende des Feldes zurück. Bis zum Ende des Rennens ging es aber noch bis P15 nach vorne. Marcel Weber hatte



im Qualifying wenig Glück und fand keine richtige freie Runde, dadurch startete er von P14 ins Rennen. Er kämpfte sich durch konstante Fahrweise im Rennen bis auf Position 9 nach vorne und wurde in der letzten Kurve von einem Gegner beim Anbremsen angeschoben. Dadurch fiel er auf Platz 10 zurück.

Bei dem abschließenden Teamrennen sorgten einige sehr übermotivierte Fahrer für zwei Rennabbrüche und daraus resultierten dann zwei Neustarts. Aufgrund des engen Zeitplans wurde ein neues, verkürztes Quali gefahren und das Rennen dann nur verkürzt ausgetragen.

Beide Teams gaben aber ihr Bestes und behielten die Nerven in dieser Situation. Nach harten Kämpfen konnten Noah Dietz und Kevin Walter auf Position 11 ins Ziel fahren. Niklas Walter und Marcel Weber erreichten das Ziel auf Position 14.

Das Event hat leider gezeigt, dass es viele Fahrer und Teams gerade in Liga 1 mit Fairness und sauberem Fahren nicht so genau nehmen, wie man es eigentlich erwarten sollte. Es hätten für beide MSC Adenau Teams sonst bessere Ergebnisse am Ende des Tages zu Buche gestanden.





MSC Adenau E-Sport Team gewinnt erneut den ADAC Digital Cup

Top Platzierungen und ein Sieg sichern den vorzeitigen Titelgewinn – Lauf 4 wurde auf der Rennstrecke im italienischen Mugello ausgetragen

Der vierte von fünf Läufen zur ADAC Digital Cup Saison 2019/2020 fand auf der Rennstrecke im italienischen Mugello statt. Hierzu trafen sich Anfang Februar die e-sport Piloten vom MSC Adenau in der e-sport Lounge am Nürburgring. Sie überzeugten auch beim vorletzten Rennen der Saison wieder mit Top Leistungen. Neben dem Sieg im Teamrennen und dem vorzeitigen Titelgewinn in Liga 2, gelang auch der erste Sieg in Liga 1 auf BMW Z4 GT3.

Rennen Liga 2

Michael Baur, Fabian Klein und Paul Diederich sichern sich mit starken Ergebnis-

sen die Meisterschaft Viel Pech für das Team mit der Startnummer #4 auf dem Porsche Cayman GT4

In Liga 2 konnte sich Michael Baur, Pilot des Cayman GT4 Clubsports mit der Nummer 3, im ersten Einzelrennen einen dritten Platz erkämpfen. Beim zweiten Einzelrennen kämpfte Fabian Klein um den Sieg, wobei er sich schlussendlich geschlagen geben musste. Für das Teamrennen war nicht wie gewohnt Fabian Klein der Fahrer des Qualifyings, sondern Paul Diederich, dem es tatsächlich gelang, in letzter Sekunde vor Ablauf der Zeit, die Pole Position einzufahren. Der junge Beller, der wie gewohnt den ersten Stint im

Teamrennen fuhr, konnte die Führung bis zur Übergabe des Autos nach harten Kämpfen, behaupten. Fabian Klein kontrollierte, wie so oft in dieser Saison, souverän an der Spitze das Rennen. Er konnte mit Puffer auf seinen Hintermann das Rennen beenden und so gewann der MSC Adenau auch das Teamrennen.

Für das Schwesterauto mit der Nummer 4 sah der Renntag leider ein nicht ganz so schönes Ende vor. Nachdem es bereits im ersten Einzelrennen einen Nuller in Sachen Punkte zu vermelden gab, stürzte der Computer, der den Rennsimulator betreibt, ab. Dies führte zu einem weiteren Ausfall. Immerhin wurde im zweiten Einzelrennen ein recht guter achter Platz eingefahren. Dies konnte die insgesamt eher genervte Stimmung der Fahrer Oliver Sot, Ilias Satici und Achim Feinen jedoch auch nicht verbessern.

Rennen Liga 16

Paul Diederich gewinnt als Ersatzfahrer auf dem BMW Z4 GT3 mit Startnummer #1 Starke Leistungen durch Niklas Walter und Marius Lemb auf dem Z4 mit Startnummer #2



In Liga 1 sollte Richard Schäfer im Auto Nummer 1 das erste Einzelrennen bestreiten. Im Qualifying erwischte er keine freie Runde, was trotzdem genug für Platz 2 war. Der Rennstart stellte sich wie gewohnt als schwierig heraus, da die Heck- oder Mittelmotorautos dem Z4 GT3 in Sachen Traktion beim stehenden Start einfach überlegen sind. Auf Platz 7 ging es in die erste Runde, wobei die Position sich bald ändern sollte. In Turn 5 sah Schäfer die Lücke beim Abbremsen, die jedoch vom R8 des Gegners zugeworfen wurde, nachdem Schäfer schon neben ihm war. Ein Dreher war die Folge. Die Aufholjagd von Platz 30 aus, sowie das Rennen endeten auf Platz 11. Etwas außergewöhnlich verlief der Rest des Renntages im Z4 mit der Nummer 1. Fabian Klein und Paul Diederich mussten als Ersatzfahrer für Noah Dietz und Kevin Walter einspringen. Die dritte Startposition und eine gute Anfangsphase von Platz 5 aus nach der ersten Kurve brachten Diederich im zweiten Einzelrennen nach vorne auf den dritten Platz, dicht hinter zwei Streithähne, die um die Führung kämpften. Tatsächlich gelang dem MSC Adenau schlussendlich, wenn auch dicht gefolgt von einem Porsche GT3R des AC Mayens, der erste Saisonsieg eines Z4s und das obwohl Diederich, der eigentlich Liga 2 und einen Cayman GT4 Clubsport fährt, nur Ersatzfahrer war. Beim Teamrennen fuhr Fabian Klein das Qualifying. Der junge Adenauer hatte mit Verkehr und kleinen Fehlern im Quali zu kämpfen, wodurch für Klein nicht

mehr als ein zwölfter Platz im Qualifying möglich war. Paul Diederich, der wie auch meist in Liga 2, den Start fuhr, konnte viele schnelle und faire Überholmanöver in den ersten Runden vornehmen, wodurch aus einem anfänglich zwölften Platz schnell ein vierter Platz wurde. Fabian Klein übernahm das Auto, sowie Platz drei, dicht hinter Platz 2 bis er nochmal in die Box musste. Das Team hatte sich beim Berechnen der Spritmenge verkalkuliert, weshalb kein Weg an einem schnellen Splash & Dash vorbeiführte. Immerhin sprang trotzdem noch ein fünfter Platz heraus.

Auch der Z4 des MSC Adenau mit der Nummer 2 erwischte einen insgesamt guten Renntag. Beim Einzelrennen 1 startete Niklas Walter von Platz 3, welchen er in die erste Kurve behaupten konnte. Die ersten drei Autos fuhren lange fünf Sekunden vor dem Rest des Feldes ganz eng beieinander im Kampf um den Sieg. Durch einen Fehler von Nahetal konnte sich Walter schließlich den zweiten Platz nahezu kampflös sichern.

Marius Lemb startete von Platz 6 weg ins zweite Einzelrennen, hielt sich aus Zweikämpfen und den Problemen seiner Mitstreiter raus und konnte sich durch seine konstante und sichere Fahrweise Platz 4 sichern. Im Teamrennen übernahm Lemb das Auto auf Platz 5 von Niklas Walter, der eine Runde nach Diederich für den Pflichtboxenstopp an die Box ging. Freies Fahren ohne allzu viel Verkehr ließ Lemb dicht auf den vierten Platz aufschließen, den er sich tatsächlich in der letzten Rennrunde auch erkämpfen konnte. Leider war das Glück nicht mit ihm, denn drei Kurven vor Rennende schoss ihn ein Überrundeter stumpf ab, was nicht mehr als Platz 6 zum Rennende bedeutete.

ADAC DIGITAL CUP





MSC Adenau E-Sport Team beendet den ADAC Digital Cup mit einem Paukenschlag

Sieg in beiden Ligen im letzten Rennen der Saison und weitere Top Resultate

Das Saisonfinale auf dem belgischen Circuit de Spa-Francorchamps lieferte spannende Rennen

Der Finale zur ADAC Digital Cup Saison 2019/2020 fand der Traditionsrennstrecke Spa-Francorchamps in den belgischen Ardennen statt. Hierzu trafen sich Anfang März die e-sport Piloten vom MSC Adenau in der e-sport Lounge am Nürburgring. Sie überzeugten auch beim fünften und letzten Rennen der Saison wieder mit Top Leistungen. Das Team 1 mit der Startnummer #3 auf dem Porsche Cayman in Liga 2 stand bereits vor diesem Finale als Meister fest. In Liga 1 galt

es für beide Teams, da man in den ersten Läufen sehr viel Pech hatte, noch einmal zu zeigen das man zu den Top Teams gehört.

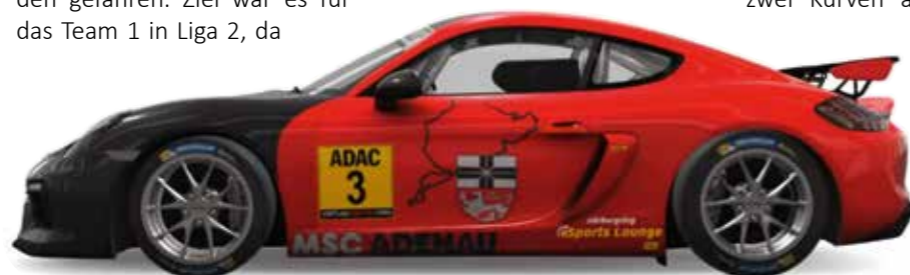
Beim Finalrennen handelte es sich nur um ein Teamrennen, aber dieses wurde diesmal über eine Distanz von 3 Stunden gefahren. Ziel war es für das Team 1 in Liga 2, da

man bereits alle Teamrennen der Saison gewinnen konnte, auch dieses Rennen auf P1 zu beenden.

Rennen Liga 2

- Michael Baur, Fabian Klein und Paul Diederich holen fünften Sieg im fünften Rennen
- Achim Feinen und Ilias Satichi nach hartem Kampf und Kollisionen auf Platz 25

Zum ersten Mal wurde das Rennen von Liga 2 mit den Ligen Nord und Süd zusammen auf einer Strecke ausgetragen, was ein Feld von 44 Fahrzeugen bedeutete. Das Qualifying stellte sich dementsprechend als recht schwierig raus, der Qualifahrer Paul Diederich konnte keine freie Runde ergattern, was nur Startplatz 9 bedeutete. Nach einem recht guten Start fand sich Diederich nach nur zwei Kurven auf



Platz sechs wieder, was vorerst eine gute Basis für das dreistündige Langstreckenrennen war.

Am Ende seines Stints fand sich der MSC Adenau mit dem Cayman und der Startnummer #3 nach zahlreichen Zweikämpfen auf dem vierten Platz wieder. Fabian Klein und Michael Baur brachten den Cayman GT4 Clubsport ohne größere Fehler über die komplette Renndistanz, was dann im Endeffekt einen komfortablen Sieg mit über 30 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten einbrachte, was die Teamleistung der Meister aus Liga 2 in der gesamten Saison unterstreicht.

Das Schwesterauto rund um Achim Feinen und Ilias Satichi konnte sich mit Platz 25 im stark umkämpften Mittelfeld behaupten, die diesmal zu zweit an den Start gehen mussten, da der dritte Fahrer Oliver Sot ausfiel. Nach einem schwierigen Qualifying startete man hier von Platz 26 ins Rennen, fand sich dann aber durch eine Kollision auf Platz 35 wieder, weshalb man den geplanten Boxenstopp vorzog. Nach langem Kampf mit Kontrahenten aus der Liga Nord und mit dem Auto vom AC Mayen konnte man einige Plätze gut machen, bis leider ein überrundetes Fahrzeug unerwartet auf der Ideallinie langsamer wurde und das Fahrzeug vom MSC Adenau 4 in eine Kollision verwickelte.



Zum Glück blieben größere Schäden aus und jetzt galt es, das Rennen noch ohne weitere Probleme zu Ende zu fahren, was am Ende auf Platz 25 endete. In der Wertung der Liga 2 Süd bedeutet dies Platz 13.

Rennen Liga 1

- Mega starke Leistung und Sieg von Richard Schäfer und Noah Dietz auf dem BMW Z4 GT3 #1
- Starke 4. Platz für Marcel Weber, Niklas Walter und Marius Lemb auf dem BMW Z4 GT3 #2
- Richard Schäfer und Noah Dietz auf dem BMW Z4 GT3 mit der #1 gewinnen das Finalrennen in Spa Starker 4. Platz für Marcel Weber, Niklas Walter und Marius Lemb auf dem Schwesterauto mit der #2

In Liga 1 wollte man noch einmal zeigen, dass man um die Meisterschaft mitfahren kann und zu den Top Teams gehört, auch wenn der Meistertitel zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu erreichen war.

Für das Team um Noah Dietz und Richard Schäfer wurde eine perfekte Qualifying-

Runde durch einen Kontrahenten zerstört, der die gesamte Runde blockierte, selber abflog und den BMW mit der #1 dabei abräumte. Nach kleinem Reparaturstopp konnte Richard Schäfer letztendlich doch noch P2 herausfahren mit ein paar Hundertstel Abstand zum Audi R8 GT3 vom Team MSC Nahetal.

Durch den fliegenden Start hatte der BMW keinen Traktionsnachteil mehr, was der Startfahrer Richard Schäfer sich in der 4. Rennrunde zu Nutze machte. Der Audi vom MSC Nahetal ließ in der „Bus Stop Chicane“ die Tür offen und Richard konnte sich außen vorbeibremsten und im Ausgang der Schikane innen vorbeiziehen, was das Team auf Platz 1 brachte. Durch schnelle, konstante Runden und gleichzeitig kluger Fahrweise bei den Überrundungen konnte Noah Dietz den Abstand halten und ausbauen. Selbige Fahrweise zog das Team bis zum Schluss durch und sicherte sich so den verdienten Sieg des Finalevents. Dieses Ergebnis stellte das Team rund um Richard Schäfer, Noah Dietz und Kevin Walter auf Platz 4 in der Gesamtwertung; ein gutes Ergebnis, welches das Potential des Fahrergespanns zeigt, nach einer von Pech durchzogenen Saison.

Für Team 2 rund um Marcel Weber, Niklas Walter und Marius Lemb lief das Qualifying mit einem vierten Platz mehr als nur akzeptabel. Niklas Walter, der als Startfahrer auch das Quali bestreiten musste, konnte sich am Start direkt den dritten Platz schnappen. Diesen verteidigte er bis zum ersten Boxenstopp, was Hoffnungen auf einen Podestplatz machte. Durch ärgerliche Fahrfehler in den nächsten beiden Stints durch Marius Lemb und Marcel Weber fiel man allerdings auf P9 zurück. Niklas Walter stieg zum zweiten Mal ins Auto und konnte nach und nach verlorene Zeit wieder wett machen, sodass er das Auto in nächster Reichweite zu Platz 5 bis 8 an Marcel Weber für den letzten Stint abgab. Dieser nutzte die gute Vorarbeit und fuhr mit sehenswerten Überholmanövern am Ende noch den 4. Platz ein. Am Ende ein wirklich ärgerliches Ergebnis, da für das Team ein Podestplatz im Bereich des Möglichen gestanden hätte. Aber Fehler passieren im Rennsport und so kann man keinem Fahrer einen Vorwurf machen.

Kulinarisch genießen
zwischen rasanter
Action und
erholsamen Aufenthalt



GASTRONOMIE NÜRBURGRING

Devil's Diner

Zeit für einen Boxenstopp im originalen American Diner-Style

Bitburger Gasthaus

Zünftige Speisen und kühles Bier in echter Brauhaus-Atmosphäre

Restaurant Nuvolari

Kulinarische Leidenschaft stilvoll serviert –
köstliches Buffet und Live-Musik – mehrmals im Jahr

DSK-Jahreshauptver- sammlung am Nürburgring

**MSC Adenau Gründungsmitglied Johannes Scheid
wurde zum Vizepräsidenten gewählt**
**MSC Adenau Ehrenvorsitzender Alfred Novotny
wurde als Finanzprüfer wiedergewählt**



Sportwarte im Ehrenamt als Partner und Kunden verstehen wollen. Noch ist nicht alles heile Welt, aber der Weg weist in die richtige Richtung“, so Dr. Ziegahn.

In den Wahlgängen setzten die Mitglieder auf Kontinuität im Vorstand: Johannes Scheid wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Seine bisherige Position des Schriftführers bekleidet fortan Armin Schwarz. In ihren Ämtern bestätigt wurden Reinhard Michel als Schatzmeister, Peter Bonk als Beisitzer und Alfred Novotny als Finanzprüfer. Neu im DSK-Präsidium ist Fabian Pirrone. Der Hamburger leitet seit 2015 den DSK-Treff in seiner Heimatstadt.

In einem Gastbeitrag erzählten Harald Grohs und Rainer Braun interessante Geschichten aus 50 Jahre Motorsport. Ebenfalls mit dabei war MSC Adenau Mitglied Karl Mauer. Die geplante Vortragszeit wurde fast doppelt so lang und man hätte da locker weiter zuhören können, soviel Spaß hatten sie und die Zuhörer.

Bei der DSK-Jahreshauptversammlung am Nürburgring haben sich die Mitglieder geschlossen hinter das Präsidium gestellt. Johannes Scheid, Reinhard Michel und Peter Bonk wurden ohne Gegenstimmen für weitere zwei Jahre gewählt. Neu im Präsidium ist Fabian Pirrone. Der 36-Jährige wurde – ebenfalls ohne Gegenstimmen – als Präsidiumsmitglied zBv gewählt. 271 stimmberechtigte Mitglieder waren am letzten Februar-Samstag in die Eifel gekommen, um sich aktiv an der Gestaltung des DSK zu beteiligen.

laufene Jahr Revue passieren, berichtete den Mitgliedern von Aktivitäten des DSK und der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem DMSB (Deutscher Motor Sport Bund). Auch beim DMSB findet ein Generationswechsel statt, sind inzwischen eine Menge jüngere Menschen in Funktion, die mehr denn je den Sportfahrer und die

„Der Deutsche Sportfahrer Kreis blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019, dem 61. Jahr seit seiner Gründung zurück. Wir sind unserer Tradition verpflichtet und zugleich auf dem Weg in die Zukunft“, begrüßte DSK-Präsident Dr. Karl-Friedrich Ziegahn die Anwesenden. „Sportfahrer brauchen Freiräume. Wo sonst kann Fahrzeugbeherrschung praktiziert und demonstriert werden. Der DSK sucht im Interesse seiner Mitglieder diese Freiräume und nutzt sie.“ In seinem Rechenschaftsbericht ließ Dr. Ziegahn das abge-

Der DSK und seine treuesten Mitglieder



MSC Adenau Mitglieder Reinhold Müller und Karl Eckstein wurden für 25 Jahre geehrt

Stolze 281 Mal wurde die Ehrennadel für das 25-jährige Jubiläum überreicht.

Nürburgring Hotels & Ferienpark – managed by Lindner
Stefan Bellof Straße / 53520 Nürburg / T +49 2691 3025 000 / www.lindner.de

Ein Unternehmen der Lindner Hotels AG/Düsseldorf handelnd für die:
capricorn NÜRBURGRING Besitzgesellschaft mbH

FLIESENLEGER FACHBETRIEB
MICHAEL MÜLLER

Triererstraße 11 · 53518 Kottenborn
Telefon: 02691 / 938955
Mobil: 0179 / 2040993
info@fliesen-mueller-kottenborn.de
www.fliesen-mueller-kottenborn.de

Auto Schiemenz GmbH seit 1954
Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 02 28/9 51 00-0
Fax 02 28/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen

HYUNDAI spezialisiert seit 1992
TOYOTA spezialisiert seit 1975
MASSARI spezialisiert seit 1999
LADA Vertragshändler 1972-1987 und seit 2007

NOVOTNY POKALE
TROPHÄEN - MEDAILLEN - EHRENPREISE

Amselweg 31
53539 Kelberg
02692/9315331
info@novotny-pokale.de

www.novotny-pokale.de

MALER FASSBENDER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
- seit über 50 Jahren -

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54

Medienhaus Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK

Adenau · Telefon 02691 / 9233-0 · www.herbrand-friedrich.de

UR Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de
www.stb-uwereich.de

AUTO KLOEP SEIT 1971

MITSUBISHI MOTORS

AUTO KLOEP
54578 Kerpen (Eifel)
Telefon 06593 366 www.autokloep.de

LEHMANN PRÄSENTATIONSSYSTEME

Floßweg 72 53179 Bonn
fon 02 28 | 48 08 82 fax 02 28 | 43 09 91
eMail info@lehmann-praesentation.de
www.lehmann-praesentation.de

KOLLEKTIONSMAPPEN · RINGBÜCHER · REGISTER

Baumann CONTAINER
RAUMSYSTEME

MODULARE RAUMSYSTEME NACH MASS

PLANUNG | VERMIETUNG | VERKAUF | SERVICE | MONTAGE

+49 (0)228 90 90 160

fit+ ADENAU

TÄGLICH 8 BIS 23 UHR GEÖFFNET

30 € / MONAT

DEIN FITNESSSTUDIO DIREKT AM NÜRBURGRING

www.fitplus-club.de

EP:Brück
ElectronicPartner
Adenau

Baumann LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN

SPEDITION | LAGERUNG+SERVICE | CONTAINER RAUMSYSTEME

+49 (0)228 98 98 00

MICHAEL MÖNCH GMBH

Bahnhofstraße 1 · 53518 Adenau
Telefon 02691/8355
Telefax 02691/2120
Notdienst 0171/4580210
info@michael-moench.de
www.michael-moench.de

Meisterbetrieb
Heizung · Sanitär
Solartechnik
Öl- und Gasheizung
Neuanlagen · Sanierung
Kundendienst

nürburgring

Schlag

www.reifenschlag.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
jugend@mscadenau.de

Volksbank RheinAhrEifel eG

MASCHINENBAU SCHÜLER

Inh. Georg Schüler · Maschinenbaumeister
Bahnhofstrasse 15 · 54552 Utzerath
Tel.: 02676-951004 · Fax: 02676-951012
Mobil 0170 213 99 79
schueler.georg@googlemail.com

Hier könnte Ihre Werbung stehen, Unterstützen Sie die Jugend!

Kreissparkasse Ahrweiler



BLACK FALCON triumphiert beim Saisonauftakt der 24h-Rennen in Dubai

MSC Adenau Pilot Manuel Metzger gewinnt in den Fluten von Dubai

Quelle: Pressemitteilung und Fotos BLACK FALCON

BLACK FALCON hat die 15. Ausgabe des 24-Stunden-Rennens in Dubai gewonnen. Khaled Al Qubaisi (VAE), Ben Barker (UK), Jeroen Bleekemolen (NL), Hubert Haupt (DE) und Manuel Metzger (DE) hatten sich mit dem Mercedes-AMG GT3 #4 dank einer starken Leistung am Steuer und einer perfekten Strategie des Teams bei schwierigen und wechselhaften Wetterbedingungen etwas mehr als viereinhalb Minuten Vorsprung erkämpft, als das Rennen nach sieben Stunden und zwanzig Minuten mit der roten Flagge unterbrochen werden musste. Unwetterartige Regenfälle hatten Teile der Strecke und Boxenanlage überflutet.

Ein Neustart des Rennens wurde in den frühen Morgenstunden aufgrund der anhaltend schlechten Wetterlage ausgeschlossen, sodass die Positionen zum Zeitpunkt der Rennunterbrechung als Endresultate gewertet wurden. BLACK FALCON feiert mit dem erneuten Erfolg den fünften Gesamtsieg beim 24-Stunden-Rennen von Dubai

und ist bereits seit 2018 unangefochtener Rekordsieger des Wüsten-Klassikers.

Starke Ergebnisse im Training und Qualifying

Die Fahrerpaarung des BLACK FALCON Mercedes-AMG GT3 #4 zeigte während des gesamten Rennwochenendes eine starke Vorstellung. Khaled Al Qubaisi, Ben Barker,



Jeroen Bleekemolen, Hubert Haupt und Manuel Metzger setzten nach Platz zwei im Freien Training ebenfalls die zweitschnellste Zeit im Qualifying. Im anschließenden Nachttraining untermauerte das Quintett mit einem weiteren zweiten Platz seine Ambitionen auf eine Top-Platzierung im Rennen.

Die richtige Strategie macht den Unterschied

Den Rennstart bei strahlendem Sonnenschein übernahm Jeroen Bleekemolen, der ab der ersten Minute mit einer hervorragenden Pace in der Spitzengruppe unterwegs war. Anschließend übernahm Metzger den AMG #4 und übte während seines Doppelstints mit schnellen Rundenzeiten Druck auf die Führenden aus. Nach rund fünf Rennstunden entschieden sich der nun am Steuer sitzende Hubert Haupt und das Team gemeinsam zu einer gewagten Strategie: Bei einsetzendem Regen kam der BLACK FALCON Mercedes-AMG GT3 nicht zum Wechsel auf Regenreifen in die Box. Haupt meisterte die schwierigen Runden mit Slick-Reifen auf nasser Fahrbahn, ehe der Regen spürbar nachließ und die Strecke schnell abtrocknete. Dadurch sparte das Team im Vergleich zur Konkurrenz einen Boxenstopp und lag nun mit einem komfortablen Abstand in Führung. Kurze Zeit später, als sich die Wetterbedingungen über dem Dubai Autodrome erneut verschlechterten, glänzte BLACK FALCON- und AMG-Debütant Ben Barker mit einer starken Vorstellung bei stellenweise überfluteter Strecke, ehe Al Qubaisi für seinen ersten Stint ins Auto stieg. Nach rund sieben Stunden Fahrtzeit wurde das Rennen schließlich mit der roten Flagge unterbrochen und nicht mehr neu gestartet.

Klassensieg und Platz 4 für AVIA Sorg Rennsport nach verkürztem Rennen in Dubai

MSC Adenau Pilot Stephan Epp schwimmt beim Regenrennen auf Platz 4

Pressemeldung und Fotos Sorg Rennsport



Das Auftaktrennen der Creventic 24h-Series powered by Hankook vom 10.-11. Januar 2020 fiel buchstäblich ins Wasser. Es wurde sieben Stunden nach dem Start zuerst wegen heftigem Regen auf Code 60 heruntergebremsst und nach 7:17 Stunden Renndauer mit der roten Flagge unterbrochen. Es folgte eine lange Wartezeit, in der es weiter kräftig regnete. Letztendlich gab die Rennleitung in Absprache mit dem Veranstalter der Serie den endgültigen Abbruch bekannt. Die Regenmassen konnten aufgrund fehlender Drainagen nicht ablaufen, Schäden entstanden ebenso in den Boxen – das Wasser stand teilweise 10 Zentimeter hoch.

AVIA Sorg Rennsport trat zur Titelverteidigung des „Champion of the Continents“ der GT4 Klasse mit dem BMW M4 GT4 #451 an. Das Cockpit teilten sich Björn Simon (GER), Stephan Epp (GER), Paul Sieljes (NED), José Manuel De Los Milagros (ESP) und Ahmed Al Melaihi (UAE). Sie wurden auf Klassensrang vier nach Abbruch gewertet.

und einer cleveren Strategie unterwegs. So konnten wir uns nach dem Start von hinten im Feld schnell weit vorkämpfen und hatten zeitweise die GT4 Klasse angeführt. Der Abbruch war für das Team im ungünstigsten Moment, da wir gerade aus der Box kamen. Die Entscheidung war unter solchen Bedingungen jedoch vernünftig und richtig. Der TC-Klassensieg ist super, die Punkte in der GT4 gehen unter diesen Umständen auch in Ordnung.“ so Teamchef Benjamin Sorg.

Nach der roten Flagge sammelte sich das gesamte Feld auf der Start-/Zielgeraden. Da das Wasser noch höher stieg mussten die Fahrzeuge aufgebockt werden damit sie nicht vollliefen.

Daniel Sorg erklärt zur Teamtaktik: „In der Code 60 Phase reagierten wir richtig. Bei einer erneuten Rennfreigabe wären wir perfekt aufgestellt gewesen- wir hatten einen vollen Tank, neue Regenreifen und mit Stephan Epp einen frischen Fahrer. Durch den Stopp jedoch auf Platz vier zurückgefallen kam Rot für uns unglücklich. Einen solchen Regen habe ich lange nicht mehr erlebt. Dennoch eine starke Performance der Fahrer und der gesamten Mannschaft, ihr verdient ein dickes Dankeschön!“

Ein enttäuschter Stephan Epp über den Ausgang: „Es lief echt top für das Team, auch wählten wir die richtige Strategie. Ich hatte das Auto gerade übernommen und kam in der Code 60 aus der Box. Letztendlich bin ich auf Platz vier liegend nur drei Runden mit 60km/h gefahren, dann war Schluss. Wobei der Regen da draußen echt sehr heftig war, das war fast schon ein Schwimmen auf der Strecke.“





Die größte Motorsportmeisterschaft der Welt hat einen neuen Namen und Markenauftritt.

2020 ist die Premiere der Nürburgring Langstrecken-Serie.

Das neue Serienlogo beinhaltet die original Wortmarke „Nürburgring“. Die Visualisierung enthält als zentrales Element den weltweit bekannten Streckenabschnitt „Caracciola-Karussell“ und nimmt daneben deutliche Anleihen an das traditionelle VLN-Logo. „Der Nürburgring ist laut einer Marktforschung 95 Prozent der Bevölkerung in Deutschland ein Begriff und eine sehr starke Marke, die nur unsere Serie in dieser Form zukünftig auch im Namen nutzen darf“, erklärt Christian Stephani, der seit dem 1. Januar 2020 die Geschäftsführung der VLN VV GmbH & Co. KG übernommen hat. „Das stärkt unseren Status als einzige echte Nürburgring-Serie, die ihre Rennen ausschließlich in der Grünen Hölle austrägt.“

Die Nürburgring Langstrecken-Serie bietet abwechslungsreiche Action und ein prominentes Fahrerfeld. Die großen und kleineren Klassen sind startklar für den Frühling. Durchschnittlich 165 Fahrzeuge werden bei den neun Rennen in der Grünen Hölle erwartet. Das Teilnehmer-

feld ist bunt und abwechslungsreich. Die Bandbreite erstreckt sich vom GT3-Supersportler à la Audi R8, BMW M6 GT3, Mercedes-AMG GT3 oder Porsche 911 GT3 R bis hin zu Renault Clio, Honda Civic, Opel Astra, Calibra und Manta sowie VW Corrado und Jetta. Für das Motoröl in der Rennsuppe sorgen populäre Teams wie ROWE Racing, Manthey-Racing, Phoenix Racing, Walkenhorst-Motorsport, Get-Speed Performance, Frikadelli-Racing und das Wochenspiegel Team Monschau.

Familienfreundlichkeit und Fannähe sind keine Floskeln

Wer das Ganze live sehen möchte, ist herzlich eingeladen. Tickets gibt es für

nur 18 Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Der Gegenwert sucht seinesgleichen: Alle Rennbesucher erhalten Zugang zu den geöffneten Tribünen am Grand-Prix-Kurs und dem Fahrerlager, können beim Pitwalk zwischen Training (8:30 bis 10 Uhr) und Rennen (Start 12 Uhr) in der Boxengasse den Teams bei der Arbeit über die Schulter schauen und im Anschluss daran die Startaufstellung besuchen. Natürlich bietet sich auch ein Besuch der legendären Streckenabschnitte Wehrseifen, Brunnchen, Pflanzgarten und Schwalbenschwanz an der legendären Nordschleife an. Tickets zu den Rennen der VLN sind über die kostenlose Tickethotline 0800 20 83 200, den Nürburgring Online-Shop sowie vor Ort im info-center und an den Zugängen zu den geöffneten Tribünen am Grand-Prix-Kurs und zum Fahrerlager erhältlich.



51. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy am 27.06.2020 vermutlich Saisonauftakt

Nachdem die ersten beiden Rennen der Nürburgring Langstrecken-Serie bereits abgesagt wurden, kann auch das für den 18. April vorgesehene dritte Rennen, der 62. ADAC ACAS Cup, nicht stattfinden.

Grundlage für die Entscheidung der VLN – als Organisation hinter der Rennserie – ist das bis einschließlich 19. April 2020 gültige Verbot der Zusammenkünfte in Sport- und Freizeiteinrichtungen aus der „Allgemeinverfügung zu weiteren Kontakt

reduzierenden Maßnahmen aufgrund des Aufkommens von SARS-CoV-2-Infektionen in Rheinland-Pfalz“, erlassen durch die Kreisverwaltung Ahrweiler für das Gebiet des Landkreises Ahrweiler. Die Gesundheit steht an erster Stelle.

Die VLN bleibt auch weiterhin im steten Austausch mit allen verantwortlichen Stellen, um den weiteren Saisonverlauf verantwortungsvoll zu planen.



Ein Rückblick auf die 50. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy 2019



MSC Adenau Pilot Manuel Metzger holt Gesamtsieg



Andy Gülden mit Klassensieg

KTM X-BOW R FACELIFT

AB € 65.199,-

1.984 ccm TFSI Motor mit 300 PS
845 Kg Fahrzeuggewicht



SERIENAUSSTATTUNG

Carbon Monocoque
Carbon Seitenverkleidungen
Verstellbares WP Sportfahrwerk
Abnehmbares Multifunktionslenkrad
Recaro Sitzschale

Keyless-Go-System
Carbon Crashbox
Tagfahrlicht
4-Punkt Gurte

TR TEICHMANNRACING
X-BOW
VERTRIEB UND SERVICE
Im Broel 8, 53518 Adenau
www.teichmann-racing.de

Teichmann



Teichmann Racing setzt in der Nürburgring Langstrecken Serie ganz auf KTM X-Bow GT4

Quelle: Pressemitteilung und Fotos Teichmann Racing

Teichmann Racing setzt in der kommenden Saison der Nürburgring Langstrecken-Serie und auch beim Langstrecken-Klassiker, dem 24h-Rennen in der Eifel, komplett auf die Fahrzeuge des österreichischen Sportwagenherstellers KTM. Zum ersten Mal seit dem Jahr 2012 wird das Team aus Adenau ohne einen Porsche an den Start gehen bei der weltweit größten Motorsportmeisterschaft. Im letzten Jahr war in der Cup3 noch ein Cayman GT4 des Teams in der VLN gemeldet.

Nun setzt Teichmann Racing alles auf die

Karte KTM X-Bow GT4. In den vergangenen eineinhalb Jahren wurde das Engagement und die Zusammenarbeit mit KTM stetig weiter entwickelt. Bis zu vier „Crossbow“ sind für die neun Rennen in der Grünen Hölle eingeplant. Mit Florian Bodin stellte das Team 2019 auch den Gewinner der Klassensieger-Trophäe im KTM X-Bow Cup powered by Michelin. In den letzten 18 Monaten gelangen Teichmann insgesamt 14 Klassensiege in der CupX-Klasse.

Der Fokus auf KTM liegt hauptsächlich im Bereich des Rennsports. Da Teichmann

Racing auch in den anderen Geschäftsfeldern unverändert breit aufgestellt ist, kann man sich als Kunde oder Interessent weiterhin auf die Mannschaft verlassen. Die Werkstatt betreut ihre Kunden und alle mitgebrachten Fahrzeug-Fabrikate selbstverständlich wie gewohnt mit jahrelanger Mechaniker-Erfahrung. Nach wie vor wird der Trackday-Support angeboten und auch der Fahrzeughandel zeigt sich bunt wie eh und je.

Zusätzlich ist das Team in der Planung für diverse Gaststarts in weiteren Serien. Es bleibt spannend!

READY TO RACE
www.ktm.com



TR IHR FACHBETRIEB FÜR
MOTOR- & GETRIEBEREVISION
TEICHMANNRACING
Ihr Service- und Vertriebspartner von KTM am Nürburgring

DIE VLN IM KTM X-BOW. SCHON AB 5.000,- EURO!

Sie wollen mit dem KTM X-Bow GT4 auf die Nürburgring Nordschleife?
Starten Sie jetzt mit Teichmann Racing, bereits ab 5.000,- Euro* (bei 3 Fahrern)!

Interesse? Dann kontaktieren Sie Michael Teichmann unter m.t@teichmann-racing.de!
Auch Testfahrten sind nach Absprache jederzeit gerne möglich!

* Inkl. Nenngeld, Versicherung (Selbstbehalt beachten!), Betreuung, Kraftstoff, Reifen & 3 Runden pro Fahrer im Freitags-Training.





GT3
das sportliche Hotel

Ihr Motorsporthotel

Neu ab 2017

- Exklusive Ausstattung
- Shuttle zur Rennstrecke
- Ruhige Lage und doch zentral
- Hochwertige Gastronomie
- Motorsport-Ambiente
- Tagungen und Events
- Hoteleigener Bike Park / Bike Vermietung

GT 3 Hotel | Achener Straße 20 | 53518 Honerath | Tel.: 02691 932 64 09 | Mail: info@gt3-hotel.de



Der richtige Weg führt durch die grüne Hölle

proAct Consulting und Teichmann Racing haben große Ziele für 2020

Quelle: Pressemitteilung und Fotos proAct Consulting/Teichmann Racing

Der Countdown läuft: am 21. März startet die neue Saison der Nürburgring Langstrecken-Serie. Der offizielle Startschuss fällt traditionell mit der 66. ADAC Westfalenfahrt. Doch der allgemeine Rennzirkus beginnt bereits eine Woche zuvor. Kommenden Samstag, am 14. März, stellen sich die Teams und Fahrer beim Probe- und Einstelltag am Nürburgring vor.

Ja, sollte es gewesen sein, aber leider hat ein weltweiter Virus dazu geführt, dass die gemeinsamen großen Ziele für 2020 ein wenig kleiner werden. Wann es auf die Rennstrecke gehen wird, kann derzeit noch niemand sagen.

In diesem Jahr mit von der Partie: proAct Consulting. Die Personal- und Unternehmensberatung mit Hauptsitz in Timmen-dorfer Strand bringt sich mit einem Engage-

ment bei Teichmann Racing ins Spiel.

Erstmalig ist die Personalberatung um Geschäftsführer Nils Bohnes als offizieller Partner am Nürburgring vertreten. Während allen neun Läufen sowie beim 24-Stunden-Rennen wird ein Fahrzeug des renommierten Rennstalls Teichmann Racing im proAct Consulting-Gewand zu sehen sein.

Mit einem KTM X-BOW (360 PS, 975kg) visieren Rennstall und Sponsor ein klares Ziel an: „Die Fahrer fahren um den Klassensieg und können auch in der Gesamtwertung unter die Top 20 rücken. Da haben wir auch volles Vertrauen in Teichmann Racing, die ja für den Fahrereinsatz verantwortlich sind“, so Bohnes.

Fremd ist Geschäftsführer Nils Bohnes im Motorsport nicht: „Wir haben in den letz-

ten fünf Jahren immer wieder erfolgreich Kunden- und Netzwerk-Events mit Teichmann Racing durchgeführt.“ Für das offizielle Engagement gibt es mehrere Gründe. Zum Einen soll den Kunden neben einer Networking-Plattform ein einmaliger Blick in den Motorsport gegeben werden. „Zum Anderen möchten wir aber auch, im Zuge unseres permanenten Wachstums, die Marke proAct Consulting weiter präsentieren“, sagt Bohnes stolz.

Die richtige Person, zum richtigen Zeitpunkt, auf der richtigen Position, im richtigen Unternehmen. Nach diesem Leitbild findet proAct Consulting seit 2007 deutschlandweit Talente, Fach- und Führungskräfte für den Vertrieb, sowie für vertriebsnahe Positionen. Mit Franchisenehmern und Niederlassungen in den Regionen Rhein/Main, Rhein/Neckar, Rhein/Ruhr und Köln/Bonn ist das Team erster Ansprechpartner für die Vermittlung von qualifiziertem Fachpersonal und profitiert aus eigener langjähriger Erfahrung in verschiedenen Positionen im Vertrieb und Marketing namhafter deutscher Unternehmen.





Ein junges Team feiert Geburtstag

10 Jahre Ahtal-Motorsport

Ahrtal-Motorsport war eine Idee, die Marc Roitzheim ab 2009 entwickelt hat, da er sich zu diesem Zeitpunkt ein eigenes Rennfahrzeug zugelegt hatte. Vorausgegangen war eine Berührung mit dem Motorsport über Marcus Westphal bereits im Jahr 2007. Im Frühjahr 2010 erfolgte mit der Team-Gründung die Umsetzung der Idee in die Tat:

Ahrtal-Motorsport steht für ein junges und innovatives Motorsportteam aus der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler des Landkreises Ahrweiler.

Und eines stand für Marc und das Team immer ganz oben:

Von vielen Menschen wird er geträumt, nur wenige leben diesen Traum: Tourenwagen-Rennsport auf der schönsten Rennstrecke der Welt. Ahtal-Motorsport hat sich die VLN und die Teilnahme am 24h-Rennen zum Ziel gesetzt.

Im Jahr 2010 schnupperte Marc Roitzheim mit einem BMW E36 325i in die GLP auf der Nürburgring Nordschleife. Man wollte die Strecke kennenlernen, Runden sammeln und die Fahrzeuge auf diese Strecke

abstimmen. Im Jahr 2011 ging man dann bereits in der Rookie Wertung der GLP an den Start und beendete die Saison auf einem guten 12. Platz.

Dann wollte man jedoch mehr und das Fahrzeug wurde für die RCN vorbereitet. Man nahm im Jahr 2012 an der RCN Light Wertung teil. Auch hier galt es erst einmal schauen was in der RCN so geht und was alles so möglich ist.

Das Jahr war geprägt von vielen Erlebnissen, von häufig schlechten Witterungsbedingungen, von ich weiß nicht welche Reifen ich verwenden soll, bis hin zu Klassensiegen und dem Titel in der RCN Light. Ein geiles Jahr und das im dritten Jahr nach Teamgründung, einfach Mega. Hinzu kam noch der erste RCN Einsatz im Rahmen des 24h-Rennens auf dem Nürburgring, Eine total geile Atmosphäre, die ganzen Fans entlang der gesamten Strecke, der Grillgeruch, einfach unvergesslich und toll. Und dann war da noch die Reise in die Lausitz. Eine RCN Veranstaltung wurde im Jahr 2012 auf dem Lausitzring durchgeführt. Hier sammelte man ebenfalls wertvolle Punkte für die

spätere Meisterschaft. Viele schöne Erlebnisse und ein Meistertitel!

In den folgenden vier Jahren wurde es erneut spannend bei Ahtal Motorsport. Irgendetwas mussten die da im Team doch richtig gemacht haben. So kam der Kundensport hinzu und das Team betreute zwei bis vier unterschiedliche Fahrzeuge mit unterschiedlicher Besetzung in der Saison. Man erreichte Klassensiege, man scheiterte mit Reifenschäden, man landete im Mittelfeld und auch in der Leitplanke.

Aber selber wollte man ja auch noch fahren. Zuerst kam der Wechsel vom BMW E36 325i zum BMW E36 M3. Und man nahm wieder an der RCN Nürburgring Nordschleife teil und beendete die Meisterschaften immer im vorderen Mittelfeld, so zwischen Platz 12 und 15 im Gesamt.

Als Besonderheiten sollte man den siebten Lauf zur RCN 2015 nennen. Der Motor im M3 war defekt und es musste eine Alternative her. Also nahm man sich den alten 325i, der eigentlich für die Rallye Köln Ahrweiler sein sollte. Es kam wie es nicht zu

erwarten war, es wurde der Klassensieg eingefahren.

Des weiteren wollte man auch mal Rallyeluft schnuppern und ging 2015 mit dem BMW E36 325i bei der Rallye Köln Ahrweiler an den Start. Weitere Einsätze folgten 2016 bei der Rallye Kempenich, der Rallye Oberehe (ab hier mit neuem Auto BMW E30 318iS) und wieder bei der Rallye Köln Ahrweiler.

In 02-2018 nahm das Team an der Rallye Südliche Weinstraße teil und war in 03-2018 auch bei der Rallye Kempenich am Start.

Im Jahr 2017 wollte das Team in der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring an den Start gehen. In 2016 beschloss Marc Roitzheim, den Test für das Team, sein Auto und sich selbst: er bestritt mit Ahtal-Motorsport sein erstes Rennen in der VLN. "Das war schon eine andere Hausnummer – in der VLN geht es sehr professionell zu und die Fahrzeuge werden auf sehr hohem Niveau bewegt.", beschreibt Roitzheim seine ersten Eindrücke.

Die Zielsetzung war seit langem klar und aber nun war man "angekommen" in der Königsklasse des Tourenwagenrennsports auf der Nordschleife.

In 2017 setzte Ahtal-Motorsport zwei Fahrzeuge in der Klasse V4 und der V5 ein. Das Team wurde tiefgreifend auf diese neue Herausforderung eingestellt: man nutzte die Winterpause 2016/2017 um das geplante Einsatzfahrzeug (BMW E90 325i, V4 mit den Fahrern Petersen / Roitzheim) und in der V5 einen BMW E36 M3 (Fahrer: Moedebeck / Unkhoff) vorzubereiten.

"Die Test- und Einstellfahrten Anfang März verliefen vielversprechend, die Fahrzeuge laufen makellos, insbesondere der für uns neue E90 machte den gesamten Tag über keine Probleme." Marc Roitzheim ist sich



sicher, dass man in der großen Klasse wieder ganz unten anfangen wird. "Aber wir sind bereit für diese Herausforderung. Insbesondere als Privatteam versuchen wir, die VLN als Breitensport zu begreifen. Und wer weiss, vielleicht können wir hier und da die großen etablierten Teams ärgern. Das wird bestimmt ein großer Spaß!", grinst Roitzheim.

Die Unterschiede sind schon enorm und beschränken sich nicht nur auf die Kostenplanung. In der VLN wird jeder Fehler, egal ob technisch oder fahrerisch sofort bestraft. In der VLN geht jede Runde volles Rohr.

Eine realistische Zielsetzung für das erste Jahr, sowie ein konkurrenzfähiges Auto, eine starke Mannschaft mit einem Visionär an der Spitze, ließen die Erfolgskurve weiter nach oben zeigen und man steigerte sich über den Verlauf der Saison von Rennen zu Rennen nach vorne. An einen Klassensieg im ersten Jahr bei dieser starken Konkurrenz, nicht zu denken. Reden die besten Fahrer der V4 doch ein starkes Wort in der VLN Gesamtmeisterschaft mit und sind in den vordersten Plätzen der Jahreswertungen zu finden. Umso unbeschreiblicher ist die Freude im gesamten Team über den ersten Klassensieg zum Abschluss der ersten VLN Saison 2017.

Auch beim 24-Rennen auf dem Nürburgring war man wieder mit dabei. Diesmal unterstützte man das Opel Team von Tobias Jung – TJ-Racing

Marc Roitzheim war auf dem Opel Calibra als Fahrer genannt. Des weiteren nahm man mit einem Opel Kadett und einen BMW E30 M3 an dem 24h Classic Rennen teil.

Das Jahr 2018 sollte fast so erfolgreich beginnen wie das Jahr 2017 endete. Aber

am Ende von VLN 1 verpasste man in der bärenstarken V4 Klasse die Podestränge nur knapp. Auch die weiteren Wertungsläufe liefen für das Team sehr erfolgreich. Top Fünf Platzierungen waren an der Tagesordnung. Bei VLN 3 und VLN 4, dem Heimrennen des MSC Adenau, wurde es zweimal hintereinander ein toller vierter Platz. Dann schien das Glück nicht mehr ganz da zu sein. Leider gab es nur noch einen sechsten und achten Platz und dann kamen noch Pech und Ausfälle hinzu.

Für das Jahr 2019 war man eigentlich gut vorbereitet. Die Erfahrungen der ersten beiden Jahre in der VLN hatte man genutzt um die Fahrzeuge entsprechend vorzubereiten. Aber es kam natürlich wieder ganz anders. In VLN 1 machte ein Radlager Probleme, so dass nach gut der Hälfte der Renndistanz eingepackt werden konnte. Nun freute man sich auf VLN 2. Aber auch hier wieder kein Glück. Zuerst wurde das Fahrzeug direkt nach dem Start von einem Konkurrenten abgeschossen und anschließend verhinderte Schneefall eine Fortführung des Rennens. Nach der Schlittenfahrt bei VLN 2 musste bei VLN 3 ein Schwimmkurs belegt werden. Auch hier verhinderten die Umstände auf der Strecke eine gute Platzierung. Beim Heimrennen des MSC Adenau kam dann auch endlich der Erfolg und das Glück zurück. Mit Platz Fünf in der Klasse V4 wurde die harte Arbeit der zurückliegenden Wochen belohnt.

Im Jahr 2020, dem 10.Geburtstag von Ahtal Motorsport, sollten die Früchte der harten Arbeit geerntet werden. Bei den VLN Test- und Einstellfahrten am 14.März konnte ausgiebig getestet und Fehler aussortiert werden. Alles lief bestens und man freute sich bereits auf VLN Lauf 1 eine Woche später.

...und dann kam Corona, somit kein Rennen, keine Geburtstagsparty und viel, sehr viel Zeit.



www.nuerburgring.de/
gastro

Mit Blick auf die
Nordschleife!



In der Stroth
53520 Meuspath
T 02691/3025740

Nordschleifen-
Zufahrt

Saftige Burger & leckere Steaks



Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau startet mit Unterstützung von Devil's Diner und LINDNER Hotels & Resorts in die ADAC Jugend Kart Slalom Mittelrhein Meisterschaft 2020

Auch in der Saison 2020 wird das Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau mit Unterstützung von Devil's Diner und LINDNER Hotels & Resorts am Nürburgring in der ADAC Mittelrhein Jugend Kart Slalom Meisterschaft an den Start gehen.

Die erfolgreiche und tolle Zusammenarbeit begann im Jahre 2017 und trug bereits im Jahr 2018 die ersten Früchte. Im Sportjahr 2019 kam dann der große Durchbruch. Die neuen Slalom Karts, sowie das intensive Training machten sich bemerkbar. Es wurden zahlreiche Podiumsplatzierungen und Siege eingefahren. Von den 13 teilnehmenden Mädchen und Jungen schafften es Zehn in die Endläufe zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft. Den dritten und letzten Endlauf richtete der MSC Adenau auf dem Dorfplatz im Eifeldorf Grüne Hölle aus. Auch bei der Heimveranstaltung gab es trotz regnerischem Wetter tolle Platzierungen und Siege.

Vier Fahrer des MSC Adenau qualifizierten sich für die Rheinland-Pfalz Meisterschaft in Alzey und fuhren dort erfolgreich mit. Dies waren Florian Rauhe, Mika Schmitt, Maurizio Weishäupl und Vivien Mattschall.

Nach 10 Jahren schafften erstmals wieder 2 Fahrer des MSC Adenau die Teilnahme an der ADAC Südwest deutschen Meisterschaft und am ADAC Bundesendlauf. Diese Qualifikation holten sich beide beim Heimrennen des MSC Adenau. Beim 3. und letzten Endlauf gewann Florian Rauhe vor Mika Schmitt in der Altersklasse K1.

Beim ADAC Bundesendlauf fuhren Mika Schmidt und Florian Rauhe sehr sicher ihre Ergebnisse ein und konnten mit einem 11. und 14. Platz der besten 51 Fahrer ihrer Altersklasse aus ganz Deutschland glänzen.

Mit Platz 2 für Florian und Platz 3 für Mika in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft, gab es für MSC Adenau Kart Slalom Nachwuchsfahrer auch mal wieder Pokale bei der ADAC Mittelrhein Siegerehrung.

Dies sind die besten Voraussetzungen um in 2020 weiter anzugreifen und weitere Siege sowie tolle Platzierungen zu holen. Zusätzlich wird das Kartslalom Team des MSC Adenau mit weiteren 15 Fahrerinnen und Fahrern, also insgesamt 28 Teilnehmer, in 2020 an den Start gehen. Ein

weiterer Punkt in dieser tollen Erfolgsgeschichte ist somit auch die Nachwuchsgewinnung.

Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei Ulrike Gottmanns vom Lindner Nürburgring Congress Hotel für die Zuwendungen und die Fortführung dieser tollen Zusammenarbeit. Durch diese Unterstützung kann auch weiterhin ein starkes Team in dieser Meisterschaft an den Start gehen. Das Team rund um den Jugendleiter des MSC Adenau, Karl Eckstein, besteht aus den Trainern und Betreuern, Maik Rauhe und Fabian Klein, sowie 28 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 18 Jahren, die sich in fünf Altersklassen aufteilen.

Um die Chancengleichheit gewährleisten zu können, gehen die Teilnehmer bei dieser Sportart in fünf verschiedenen Altersklassen, sowie mit zwei einheitlichen Slalom Karts des ADAC Mittelrhein an den Start. Die ADAC Mittelrhein Meisterschaft wird an zehn Sonntagen im nördlichen Rheinland Pfalz bei verschiedenen Motorsportclubs ausgetragen. Anschließend finden drei Endläufe, eine Rheinland Pfalz Meisterschaft sowie weitere Bundesendläufe statt. Unabdingbar für Erfolge ist ein regelmäßiges Training. Der MSC Adenau dankt insbesondere der Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG die uns die Möglichkeit gibt auch im Winter mit der Kart Slalom Gruppe im Nürburgring Boulevard zu trainieren. Des Weiteren geht ein besonderer Dank an Fred Stenz von der Firma Glas Stenz in Adenau. Dort hat der MSC Adenau schon seit Jahren ein ideales Trainingsgelände.

Die Jugendgruppe des MSC Adenau, die neben den zahlreichen Kart Slalom Veranstaltungen im Bereich Rheinland Pfalz auch bei vielen weiteren öffentlichkeitswirksamen Anlässen wie z.B. dem Ehrenamtstag, dem Heimatfest Adenau oder dem Sport 1 Track Day am Nürburgring unterwegs ist, freut sich bereits auf eine tolle und erfolgreiche Saison 2020.

Die Jugend Kart Slalom Mannschaft des MSC Adenau ist an den rot weißen Fahreranzügen mit Devil's Diner und LINDNER Hotels & Resorts bereits von Weitem sehr gut erkennbar. Des Weiteren sind die Slalom Karts des MSC Adenau im Devil's Diner Layout gestaltet.



MSC Adenau Nachwuchsfahrer Mika und Noah Schmitt starten in 2020 gemeinsam durch

Mit dem Rennkart auf Schumis Spuren im Kerpen Talents Cup und im Rok Mini Cup

Mika Schmitt, Nachwuchsfahrer im Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Club (MSC) Adenau, schnupperte bereits in 2019 erfolgreich in den KCK Talents Cup und belegte als Rookie den hervorragenden 3. Platz. Des Weiteren stand er bei der ADAC Mittelrhein Jugend Kart Slalom Meisterschaft fast immer auf dem Treppchen. Neben dem

3. Platz in dieser Meisterschaft fuhr er noch tolle Ergebnisse bei der Rheinland Pfalz Meisterschaft und beim ADAC Bundesendlauf in Sinsheim ein.

Für seinen jüngeren Bruder Noah Schmitt war es in 2019 die erste Motorsport Saison. Er ging ebenfalls im Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team des MSC Ade-

nau bei der ADAC Mittelrhein Jugend Kart Slalom Meisterschaft an den Start. Top Platzierungen und meistens fehlerfrei, bereits im ersten Jahr seiner noch jungen Karriere, lassen auf weitere tolle Erfolge hoffen. Platz Fünf in der starken MSC Adenau Clubmeisterschaft ist mehr als nur ein tolles Ergebnis.

Im Jahr 2020 soll es dann für Beide nicht nur um die Pylonen im Jugend Kart Sla-



lom Sport gehen, sondern verstärkt auf die Kart Rennstrecke.

Der KCK Talents Cup powered by RWE des Kart Club Kerpen und der ROK Mini Cup bieten für junge Nachwuchsfahrer ein tolles Konzept, da der Talents Cup mit dem selben Kart wie der ROK Mini Cup gefahren werden kann. Somit besteht die Möglichkeit bei der selben Veranstaltung in beiden Cup's an den Start zu gehen.

Besonderheiten des KCK Talents Cup und des ROK Mini Cup sind die geringen Kosten und der geringe Aufwand für die Teilnehmer. Die Chassis-Wahl ist frei, die Teilnehmer verwenden Einheitsmotoren von Vortex und Einheitsreifen der Marke Bridgestone. Somit gibt es Chancengleichheit zu überschaubaren Kosten. Des Weiteren wird ein limitiertes Datensystem, welches nur die Drehzahl und die Rundenzeiten abbilden darf, verwendet.

Der Rok Cup blickt auf eine lange Geschichte zurück. Ins Leben gerufen wurde die Serie im Jahr 2003 vom italienischen OTK-Konzern, zu welchem auch die Motorenschmiede von Vortex zählt. In Deutschland hat Ralf Schumacher den Rok Cup gegründet und damit eine tolle Alternative zu vergleichbaren Konzepten geschaffen.

Lebenslauf

Name:	Mika Schmitt
Geburtsdatum:	25.07.2010
Geburtsort:	Mayen
Sternzeichen:	Löwe
Größe:	1,38m
Gewicht:	34Kg
Wohnort:	56729 Luxemburg
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Eltern:	Nadine und Oliver Schmitt
Stärken:	Ehrgeizig, Zielstrebig, Sympathisch, Kontaktfreudig
Schwächen:	Pommes
Schulbildung:	2017- 2020: Grundschule Weiler 2020- : Gymnasium Mayen, Ziel: Abitur
Berufswunsch:	noch offen
Hobbies:	Motorsport, Kartfahren, Fitnesstraining, Judo, Gitarre
Motorsportliche Ziele:	Teilnahme am 24h-Rennen von Le Mans



Kurz über mich

Ich bin in der Nähe des Nürburgrings aufgewachsen. Kaum konnte ich laufen, da stand ich schon mit meinen Eltern als Zuschauer bei meinem ersten 24 Stunden Rennen am Nürburgring. Von da an war ich mit dem Motorsportfieber infiziert. Mein erstes benzinbetriebenes Cross-Kart bekam ich mit 4 Jahren und sammelte so meine ersten Fahr-Erfahrungen auf einem benachbarten Bauhof. Mit fünf Jahren trat ich in den Motor Sport Club (MSC) Adenau e.V. ein und konnte nun mit dem Training auf einem richtigen Slalom Kart beginnen. Seitdem bin ich motorsportlich aktiv und konnte, wie auf den folgenden Seiten aufgezeigt, bereits einige motorsportliche Erfolge erzielen.

Aus dem Umfeld der Kartbahn und dem KCK in Kerpen haben nicht nur die international bekannten Brüder Michael und Ralf Schumacher, sondern auch Nick Heidfeld,

Heinz-Harald Frentzen, Sebastian Vettel oder Bernd Schneider ihre motorsportlichen Wurzeln.

Mika und Noah werden mit zwei identischen Mach1 Rennkarts an den Meisterschaftsläufen zum KCK Talents Cup und des ROK Mini Cup teilnehmen.

Im eigenen Team werden sie von Vater Oliver und Mutter Nadine unterstützt und betreut. Bei den technischen Belangen, sowie mit Know-how werden sie vom werksunterstützten Mach 1 DS Kartsport Rennteam begleitet.

Gemeinsam mit dem WAKC, dem Westdeutschen ADAC Kart Cup, starten die Nachwuchspiloten an neun Rennwochenenden. Dabei geht es neben der Kartbahn in Kerpen auch nach Wittgenborn, Harsewinkel, Wackersdorf, Straubing, Schaafheim, Liedolsheim und Oppenrod. Ein besonderes Highlight erwartet die Fahrer am 20. September 2020 mit dem Lauf in Kerpen auf dem Erftlandring. Im Rahmen des prestigeträchtigen Graf Berghes von Trips Memorial startet das KCK Talents Cup-Finale.

Lebenslauf

Name:	Noah Schmitt
Geburtsdatum:	17.08.2012
Geburtsort:	Mayen
Sternzeichen:	Löwe
Größe:	1,22m
Gewicht:	29Kg
Wohnort:	56729 Luxemburg
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Eltern:	Nadine und Oliver Schmitt
Stärken:	Ehrgeizig, Zielstrebig, Sympathisch, Kontaktfreudig
Schwächen:	Nudeln, Schokolade, Erdbeeren
Schulbildung:	2018 Grundschule Weiler
Berufswunsch:	noch offen
Hobbies:	Motorsport, Kartfahren, Fahrradfahren



Kurz über mich

Ich bin in der Nähe des Nürburgrings aufgewachsen. Kaum konnte ich laufen, da stand ich schon mit meinen Eltern und meinem Bruder als Zuschauer bei Rennen am Nürburgring. Von da an war ich mit dem Motorsportfieber infiziert. Meine ersten Fahr-Erfahrungen sammelte ich mit unserem Cross Kart zusammen mit meinem Bruder auf einem benachbarten Bauhof. Mit fünf Jahren trat ich in den Motor Sport Club (MSC) Adenau e.V. ein und konnte nun mit dem Training auf einem richtigen Slalom Kart beginnen. Seitdem bin ich motorsportlich aktiv und konnte, wie auf den folgenden Seiten aufgezeigt, bereits einige motorsportliche Erfolge erzielen.

MSC Adenau Nachwuchsfahrer Jannik Noah Vogel und Lennard Schuhmann starten im WAKC

Jannik Noah Vogel und Lennard Schuhmann kamen über das Interesse einmal Kart zu fahren zum Indoorkartsport und zum MSC Adenau. Nachdem sie zunächst alleine auf den Indoor Kartbahnen unterwegs waren, wollten sie richtige Rennen in richtigen Meisterschaften bestreiten. Da bot der MSC Adenau mit der Jugend Indoor Kart Meisterschaft auf der Indoor Kartbahn am Nürburgring genau das rich-

tige an. Beide waren auf Anhieb schnell und erfolgreich unterwegs. Da diese Meisterschaft in drei Altergruppen ausgetragen wurde, waren die Teilnehmer auch alle auf Augenhöhe. Mit tollen Ergebnissen und Siegen sicherten sich beide Nachwuchspiloten die MSC Adenau Clubmeisterschaft.

Im Jahr 2019 ging es dann für beide mit eigenem Rennkart auf die Kart Rundstre-



Lebenslauf

Name: Jannik Noah Vogel
Geburtsdatum: 11.10.2005
Geburtsort: Neuwied am Rhein
Sternzeichen: Waage
Größe: 170 cm
Gewicht: 50 Kg
Wohnort: 56237 Naurot
Staatsangehörigkeit: deutsch
Eltern: Heiko und Linda Vogel
Stärken: ehrgeizig
Schwächen: sensibel
Schulbildung: 2011- 2015: Grundschule Naurot
2015- : Gymnasium Wilhelm-Remy in Bendorf,
Ziel: Abitur
Berufswunsch: Ingenieur in der Entwicklung von Porsche
Hobbies: Motorsport, Indoor Kart, Rennkart
Motorsportliche Ziel: Einmal beim 24 Stunden Rennen am Nürburgring teilnehmen



Kurz über mich

Im Sommerurlaub 2012 in Spanien bin ich mit 7 Jahren zum ersten mal auf einer Kartbahn Kart gefahren. Da ich von diesem Zeitpunkt an infiziert war, hat es nicht lange auf sich warten lassen bis ich dann endlich an meinem 8. Geburtstag auch in Deutschland Kart fahren durfte.

Am 11.10.2012 wurde ich endlich 8 und konnte so am erst möglichen Termin, den 13.10.2012, meine Kinder Kart Lizenz auf der Kartbahn in Limburg absolvieren und bin von da an jeden Sonntag dort gefahren. Da es dort aber keinerlei Jugendförderung gab, war ein Wechsel zum Nürburgring schnell beschlossene Sache. Hier und an dieser Stelle möchte ich Jörg Stemmer namentlich benennen, der sowohl für den MSC Adenau als auch beim Junior Kart Club Nürburgring tolle Nachwuchsarbeit geleistet hat. Parallel habe ich den Kontakt zum MSC Adenau gesucht und bin dort in der Saison 2017 und 2018 in der Indoor Kart Meisterschaft gestartet. 2017 wurde ich Clubmeister in der Startergruppe K1 und 2018 Clubmeister in der Startergruppe K2. Des weiteren holte ich nach der Vizemeisterschaft ein Jahr später in 2018 die Meisterschaft im Junior Kart Club Nürburgring.

Ab 2019 habe ich an ausgewählten Outdoorrennen mit einem eigenen Rennkart teilgenommen. Hier habe ich wichtige Erfahrungen gesammelt die ich im Jahr 2020 im Rahmen der Rennen zum Westdeutschen ADAC Kart Cup (WAKC) umsetzen möchte.

cke. Mit ausgewählten Einzelrennen ging es erst einmal darum Rennluft zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Man wollte sich vorbereiten für das Jahr 2020. Für dieses Jahr hatte man sich den WAKC, den Westdeutschen ADAC Kart Cup, als Betätigungsfeld ausgesucht.

Der Westdeutschen ADAC Kart Cup (WAKC)

Basis für den WAKC ist der ADAC Kart Cup. Hierzu zählen noch die ADAC Veranstaltergemeinschaften aus dem Norden, dem Osten und dem Süden Deutschlands.

Zum WAKC gehören die ADAC Regionalclubs Westfalen, Nordrhein, Saarland, Hessen-Thüringen und der für unsere Region zuständige ADAC Mittelrhein e.V.

Die regionalen ADAC Kart Cup's haben eine lange Tradition und waren in der Vergangenheit schon Ausgangspunkt für die Motorsportkarrieren der deutschen Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher und Sebastian Vettel.

Soweit sind die Teilnehmer des WAKC aber noch nicht. In der ADAC Regionalserie geht es darum erste Erfahrungen im Rennsport zu sammeln. Das Spektrum dafür ist groß: Von den jüngsten in der Bambini Klasse, über die Mini, Junioren und Senioren Klassen bis hin zu den erfahrenen Akteuren in der Schaltkart-Klasse sind alle Altersklassen vertreten.

Die Nachwuchspiloten starten an sieben Rennwochenenden gleich zweimal, also bei insgesamt 14 Rennen. Dabei geht es zweimal auf die Kartbahn nach Kerpen, des weiteren nach Wittgenborn, Harsewinkel, Schaafheim, Uchtelfangen und Oppenrod.

Jannik Noah und Lennard freuen sich schon riesig auf die Veranstaltungen. Sie möchten gerne erfolgreich an den Rennen teilnehmen, auch wenn die Konkurrenz sehr stark sein wird. Aber vielleicht kann man die erfahrenen Piloten und Teams ein wenig ärgern, wenn man sich aus allem raus hält, keinen Ausfall oder



Lebenslauf

Name: Lennard Schuhmann
Geburtsdatum: 05.06.2007
Geburtsort: Neuwied
Sternzeichen: Zwilling
Größe: 161 cm
Gewicht: 40 kg
Wohnort: 56589 Niederbreitbach
Staatsangehörigkeit: deutsch
Eltern: Natascha & Oliver
Stärken: niemals Aufgeben
Schwächen: Ordnung
Schulbildung: 2013- 2017: Grundschule Niederbreitbach
2017- : Realschule Plus in Waldbreitbach, Ziel: Abitur
Berufswunsch: Rennfahrer
Hobbies: Motorsport, Kartfahren, Eislaufen



Kurz über mich

In der letzten Sommerferienwoche 2016 mit 9 Jahren bin ich mit meinem Vater zum ersten mal Kartfahren im KMS Kartcenter in Asbach gewesen. Da ich spontan und ohne Vorkenntnisse mit dem Kartfahren sehr gut zurecht gekommen bin und wir von Zuschauern positive Kommentare erhielten, spielte mein Vater mit dem Gedanken, mal öfter mit mir Kart zu fahren und dies eventuell auch zu fördern.

Am 06.08.2016 Habe ich dann eine Kinder Kart Prüfung auf der Kartbahn in Limburg absolviert und bestanden.

Da wir eine regionale Verbundenheit zum Nürburgring haben, war natürlich auch ganz klar, das wir uns mit dem MSC Adenau in Verbindung setzten bei dem wir (mein Papa und Ich) seit dem 11.12.2016 auch Mitglied sind.

In 2017 nahm ich an der MSC Adenau Jugend Indoor Kart Clubmeisterschaft teil und erreichte in der Altersklasse K1 den 2.Platz. Im darauf folgenden Jahr wurde ich in dieser Meisterschaft Clubmeister, worauf ich sehr stolz bin. Gleichzeitig nahm ich an den Läufen zum Junior Kart Club des Nürburgrings teil den ich mit dem dritten Platz ebenfalls erfolgreich beendete.

Am 04.11.2018 habe ich erfolgreich an der ADAC Kart-Fahrersichtung in Würzburg bei Pfister Racing teilgenommen. Andreas Pfister war von meinem Talent überzeugt. Daraufhin erhielt ich eine Empfehlung für den Süddeutschen ADAC Kart Cup (SAKC) und eine Förderung vom Team Binder Racing wenn ich am SAKC teilnehmen würde. Dies habe ich nicht wahrgenommen, da die Rennen des SAKC von meinem Heimatort leider zu weit weg sind.

Ende 2018 habe ich mein erstes eigenes Kart bekommen, was mein ganzer Stolz ist. Top Kart, chassiss typhoon, Motor IAME X30 junior. Mein Vater ist mein Mechaniker, Therapeut und kümmert sich um alles weitere. Im Jahr 2019 bin ich bei der DNKM, also Deutsch Niederländischen Kart Meisterschaft angetreten. Da ich während der Saison privat einen Armbruch erlitt, konnte ich bei zwei Rennen nicht antreten und keine wichtigen Punkte einfahren. Trotz alledem war es ein sehr Lehrreiches Jahr, um mit meinem Kart eine Einheit zu werden.

Dieses Jahr 2020 stehe ich mit großen Erwartungen an meinen Vater und mich, das wir erfolgreich bei dem WAKC teilnehmen. Alle Rennen zu bestreiten, keinen Ausfall von mir oder einem technischen Defekt zu erleiden, das ist unser Ziel.

Priorität ist es anzukommen. Da die Konkurrenz sehr stark sein wird und es auch Profiteams sind, lassen wir uns einfach überraschen, was am ende des Jahres an Punkten zusammen kommen wird.

technischen Defekt verzeichnen muß und wenn man bei allen Rennen die Zielflagge sieht. Wenn man dann noch in allen Rennen Punkte für die Meisterschaft

einsammeln kann, dann wäre es schon ein tolles erstes Jahr in dieser Meisterschaft.



© Tanja's RC-Bilder

MSC Adenau im August wieder Mitveranstalter in Belgien

Rote Flagge! Das rote Tuch wird in diesen Tagen dem großen und auch dem kleinen Motorsport gezeigt. Rennstrecken, ob outdoor oder indoor, sind geschlossen, der Saisonstart ist abgeblasen, auch im Automodellrennsport. Wann die Saison 2020 endlich gestartet werden kann, steht in den Sternen.

Der Motor-Sport-Club (MSC) Adenau e.V. ist in diesem Jahr auch wieder Mitveranstalter eines Modellrennens. Am 08./09. August steht das vierte von sechs Rennen zum populären Nitro-West-Masters (NWM) im aktuellen Terminkalender. Es ist das zweite Mal, dass ein NWM-Lauf in Belgien ausgetragen wird, und zwar

auf der Rennstrecke des MRG Genk. Und zum zweiten Mal unterstützt der MSC Adenau, der seit 1993 dem deutschen Automodellrennsport-Dachverband DMC angehört, den MRG Genk bei der Ausrichtung, zumal das Rennen auch als Lauf in zwei von vier Klassen zur offiziellen DMC-Sportkreis-Meisterschaft West gewertet wird. Wie üblich, laufen die Fäden bei Uwe Baldes zusammen, der als Verbrenner-Glattbahn-Referent im DMC-Sportkreis West den Rennsport im Maßstab 1:8 (LeMans-Prototypen) und 1:10 (Tourenwagen), die mit Verbrennungsmotoren mit 3,5ccm bzw. 2,11ccm angetrieben werden, koordiniert – und selbst unverändert aktiv ist.



„Das Rennen in Genk haben wir 2019 kurzfristig in den Kalender aufgenommen, als eine andere Rennstrecke ausgefallen ist. Mit 66 Startern war es sogar das bestbesetzte Rennen des Jahres“, berichtet Uwe Baldes. „Diese RC-Rennstrecke liegt zusammen mit einer Motocross-Strecke und der bekannten Kart-Strecke auf dem Motorsport-Areal Horensberg bei Genk etwa 50 Kilometer westlich von Aachen, direkt an der Autobahn und kurz vor der früheren Formel-1-Rennstrecke Zolder. Es ist eine anspruchsvolle, schöne Rennstrecke, die im Vorjahr allen viel Spaß bereitet hat.“



© Tanja's RC-Bilder



© Tanja's RC-Bilder



Als Vizemeister der Kategorie Modellrennsport nahm Thilo Baldes bei der Clubfeier des MSC Adenau im Dorint-Hotel voller Stolz seinen Pokal entgegen. Zurück am Tisch, schrieb der wenige Tage zuvor neun Jahre alt gewordene Thilo in das MSC-Heft mit allen Platzierten der Clubmeisterschaft seine Vorstellungen für die Zukunft: „Nächstes Jahr: 1. Thilo Baldes“. Mit einem schelmischen Lächeln präsentierte er seine „Ansprache“ seinem Vater Jörg und seinem Onkel Uwe und machte damit beiden klar, dass die Zeit der „Alleinherrschaft“ des Brüderpaares in der Clubmeisterschaft wohl der Vergangenheit angehört.

Papa Jörg muss schon seit geraumer Zeit feststellen, dass sein größter Gegner aus dem eigenen Haus nicht mehr Uwe heißt. Schon beim wöchentlichen Training während den Wintermonaten auf dem Eifel-Ring des Modell-Auto-Club Adenau in Leimbach drückte Thilo seine besten Rundenzeiten auf dem 111-Meter-Kurs immer weiter nach unten, und immer näher an die Bestzeiten seines Vaters heran. Und immer häufiger muss sich Jörg „ordentlich lang machen“, um mit der Tagesbestzeit doch noch die Oberhand zu behalten.

Beim letzten Rennen vor der Corona-Pause, dem Finallauf zur Xray Racing Series (CRS)

Germany im niederländischen Sittard, erzielte Jörg Baldes zwar den zweiten Platz, und auch Uwe Baldes stand als Dritter auf dem Podest. Doch gerade im letzten der drei A-Finalläufe klebte Thilo rundenlang am Heck des Tourenwagens seines Vaters – und wäre es nicht der Papa gewesen, so hätte er wohl einen Überholversuch gewagt. Auf jeden Fall war es ein klares Signal, dass der Druck größer wird, und dass Thilo längst auf die Überholspur ausgeschert ist. Die Uhr von Papa und Onkel läuft offensichtlich ab.

Der Vergleich ist fair, denn das Baldes-Trio setzt einheitlich auf das neueste Xray T4-2020 Chassis mit identischer Technik. In der vergangenen Outdoor-Saison 2019 war der Vergleich noch nicht so offensichtlich, denn obwohl Thilo in seiner ersten Saison auch mit dem Verbrenner-Glattbahn-Boliden im Maßstab 1:8, fuhr er zunächst noch in der Kategorie mit den leistungsbegrenzten 3,5ccm-Motoren, während Jörg und Uwe mit unlimitierten Triebwerken auf Zeitjagd gehen. So oder so, die 1:8-er Verbrenner-Boliden sind die Formel 1 des Modellrennsports, die Königsklasse, und der Unterschied zwischen unlimitiertem und begrenztem Motor liegt auf den zumeist 250-Meter-Asphaltstrecken bei weniger als einer Sekunde.

Beim Nitro-West-Brunch, der Meisterfeier der Verbrenner-Glattbahn-Piloten im Westen im November in Oberhausen, wurde Thilo Baldes als „Rookie of the Year U14“ gefeiert, also als bester Fahrer bis 14 Jahren – und dabei war er erst acht. Wenn nicht ab und an die Technik gestreikt hätte oder er einfach Pech gehabt hätte, wären noch eindrucksvollere Ergebnisse herausgesprungen. Eigene Fehler hat er kaum gemacht, allein das ist beachtlich.

Natürlich profitiert er sehr von der Unterstützung durch seinen Vater, vor allem in

technischer Hinsicht, aber auch in Punkto Coaching. Per modernem Sprechfunksystem, das erst in den vergangenen zwei Jahren Einzug gehalten hat und alle Nebengeräusche, vor allem die der hochtourigen Motoren, ausklammert, verständigen sich Jörg und Thilo fortwährend, Thilo auf dem Fahrerstand und Jörg in der Boxengasse. Dabei gibt Jörg wertvolle Tipps zur Ideallinie, Hinweise auf Gefahrensituationen, zum nächsten Tankstopp etc. Und wenn Papa einmal nicht dabei ist, dann bedarf es gleich einer Handvoll Leute, um ihn zu ersetzen. So beim Finale zur ProStock-Series im Oktober in Bad Breisig. Matthias Meister als Chefmechaniker, sein Vater Karl-Heinz Meister als Motoren-Papst, extra mit Ehefrau Maria – zuständig für das Stoppen der Rundenzeiten – aus Harsewinkel angereist, Patentante Daniela Scheid für das allgemeine Wohlbefinden von Thilo, Ehemann Sven als zweiter Mechaniker in der Boxengasse, Onkel Uwe als Teammanager sowie Heidi und Johannes Scheid zum Daumendrücken – ein starkes Team. Auch die Performance von Thilo war stark, nur schade, dass am Ende ein anderes Auto quer über die Fahrbahn abflog und genau in der Fahrspur von Thilo's Serpent 988 landete – wieder ein unglückliches Ende.



Als im Februar sich das Werksteam des slowakischen Chassis-Herstellers Xray mit Fahrern aus sieben Ländern und mit zwei Weltmeistern über vier Tage auf dem Eifel-Ring auf einen internationalen Groß-Event in Daun vorbereitete, fuhr Thilo munter aber hochkonzentriert allein mit dem mehrmaligen Weltmeister Bruno Coelho aus Portugal auf der Strecke, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt, mit einem der weltbesten Vollprofis der RC-Car-Szene seine Runden zu drehen. Auch die Corona-Pause wird Thilo letztlich nicht aufhalten, er ist längst auf der Überholspur. ■



Warnwestenpflicht in Deutschland

Auch in Deutschland gibt es eine Warnwestenpflicht: In jedem Fahrzeug muss - unabhängig von der Zahl der mitfahrenden Personen - eine Warnweste vorhanden sein. Die Weste in rot, gelb oder orange muss der DIN EN 471:2003+A1:2007 bzw. der EN ISO 20 471:2013 entsprechen.

Warnwesten schützen im In- und Ausland

Die Regelung betrifft alle in Deutschland zugelassenen Pkw, Lkw, Zug- und Sattelzugmaschinen und Busse; Motorräder bleiben ausgenommen. Wohnmobile sind im Gesetz nicht ausdrücklich genannt. Gleichwohl empfiehlt der ADAC die Mitnahme einer Warnweste auch in Wohnmobilen.

Der Fahrer ist verpflichtet die Weste bei einer Kontrolle vorzuzeigen und zur Prüfung auszuhändigen. Bei einem Verstoß droht ein Verwarnungsgeld.

Der Gesetzgeber hat auf Vorgaben zum Tragen der Warnweste verzichtet. Hier setzt man auf die Eigenverantwortlichkeit der Verkehrsteilnehmer. Vor allem in Pannen oder Unfallsituationen in der Dunkelheit oder bei schlechten Sichtverhältnissen ist es empfehlenswert, die mitgeführte Warnweste zu tragen.

Warnweste für gewerbliche Fahrzeuge

Für gewerbliche Fahrzeuge (auch Pkw) ist durch die Berufsgenossenschaft für Verkehr und Transportwirtschaft (BG Verkehr)

die Mitführung von Warnkleidung vorgeschrieben. Diese Verpflichtung ist in § 31 Warnkleidung (DGUV Vorschrift 70 – Fahrzeuge) vorgeschrieben: Danach hat der Unternehmer maschinell angetriebene Fahrzeuge mit Warnkleidung für wenigstens einen Versicherten auszurüsten. Sind Fahrzeuge ständig mit einem Fahrzeugführer und einem Beifahrer besetzt, so müssen zwei Warnkleidungen im Fahrzeug mitgeführt werden. Der Träger der Unfallversicherung gibt Auskunft darüber, ob diese Vorschrift auf ein Unternehmen und dessen Kraftfahrzeuge Anwendung findet.

Quelle: ADAC

Erste Hilfe bei Verkehrsunfällen

Zahlreiche Unfallopfer sterben innerhalb der ersten Minuten nach ihrem Unfall. Daher ist es essenziell, dass andere Verkehrsteilnehmer in diesen wichtigen ersten Minuten effektiv Erste Hilfe leisten.

Bis professionelle Helfer eintreffen, befinden sich an einer Unfallstelle häufig nur Menschen ohne besondere medizinische Kenntnisse. Viele von ihnen trauen

sich aus Unsicherheit nicht zu helfen. Die ersten Minuten nach einem Unfall sind jedoch entscheidend für den Erfolg der Erstversorgung von Verletzten und deren weiterer Behandlung im Krankenhaus. Leisten Sie daher unbedingt Erste Hilfe, wenn Sie zu einem Unfall kommen! Niemand wird Ihnen einen Vorwurf machen, wenn Sie nicht die gleichen Kenntnisse haben wie ein professioneller Helfer. Nur

Nicht-Helfen ist garantiert die falsche Entscheidung. Sie sollten auch regelmäßig Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen.

Erste Hilfe: Die richtige Reihenfolge Schritt für Schritt

Bevor Sie handeln: Schließen Sie aus, dass Sie sich und/oder andere gefährden! Verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, was passiert ist. Beurteilen Sie, welche Gefahren drohen.

Quelle: ADAC

Erste Hilfe Notruf 112

Nach diesen Informationen werden Sie gefragt:
Wo hat sich der Notfall ereignet?
Was ist passiert?
Wie viele Personen sind verletzt oder erkrankt?
Welche Verletzungen/Erkrankungen liegen vor?
Warten auf Rückfragen, nicht gleich auflegen!

Leblose Person

Ansprechen, an den Schultern rütteln. Wenn keine Reaktion erfolgt, laut um Hilfe rufen, Kopf überstrecken, die Atmung überprüfen: Ist ein Luftstrom zu spüren? Hebt und senkt sich der Brustkorb? **Falls keine Atmung:** siehe unten

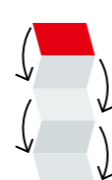
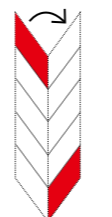
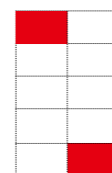


Wiederbelebung

Handballen in der Mitte auf den Brustkorb legen, Ballen der anderen darüber. Mit durchgestreckten Armen 100 bis 120 Mal pro Minute fünf bis sechs Zentimeter tief drücken.



Faltplan
Ausschneiden, entlang der gepunkteten Linie falten und einstecken.



Rettungsgriff

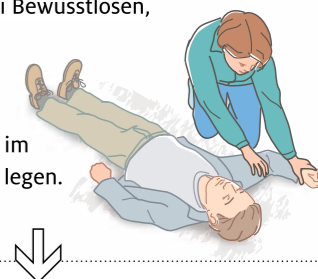
Arme unter den Achseln durchschieben und einen Unterarm greifen (Daumen s. Abb!). Verunglückten auf einen Oberschenkel ziehen und an einen sicheren Ort schleppen.



Stabile Seitenlage

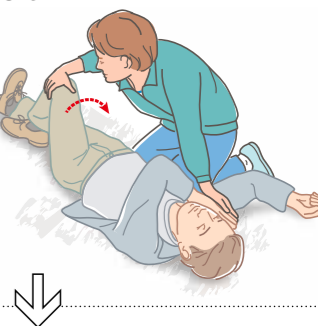
Die wichtigste Ersthilfe bei Bewusstlosen, die noch normal atmen:

Arm anwinkeln
Neben den Betroffenen knien und den nahen Arm im rechten Winkel nach oben legen.



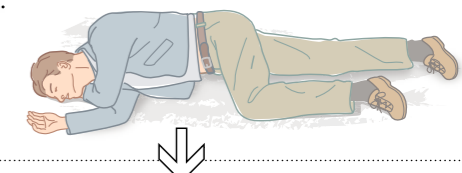
Auf die Seite rollen

Das entfernte Bein hochziehen, den Bewusstlosen an diesem Bein greifen und auf die Seite zu sich herrollen.



Endposition

Kopf überstreckt, Mund leicht geöffnet, Bein im rechten Winkel zur Hüfte. Die Hand unter der Wange so ausgerichtet, dass der Kopf überstreckt bleibt und das Gesicht nach unten zeigt.



Schocklagerung

Bei Frieren, kalter Haut, Blässe, Verwirrtheit: Betroffenen beruhigen. Flach hinlegen, Beine hochlagern, zudecken, Atmung prüfen. Nicht bei Luftnot oder Engegefühl in der Brust!



Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihnen



MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft startet im RaceRoom in die dritte Saison

Kevin Walter gewinnt vor Niklas Walter und Fabian Klein

Die Erfolgsgeschichte des MSC Adenau in Sachen eigener E-Sports-Meisterschaft geht in 2020 in die dritte Runde. In Zusammenarbeit mit dem RaceRoom im Nürburgring Boulevard haben die Macher der Meisterschaft für das Jahr 2020 etwas ganz Besonderes organisiert. In 10 Rennen heißt die Devise „Spannende Action, auf 10 Rennstrecken, in 10 Fahrzeugklassen, rund um den Globus“.

Auf 10 digitalen Rennstrecken, die das jeweilige Original bis ins Detail wiedergeben, nehmen die Fahrer der digitalen E-Sportsmeisterschaft die vereinseigene Meisterschaft in Angriff. Um das Ganze noch ein wenig interessanter zu gestalten, werden die Rennstrecken und die Art der Rennfahrzeuge erst kurz vor der Veranstaltung ausgelost. Somit kann niemand zu Hause am eigenen Computer für die jeweilige Veranstaltung trainieren.

Es sind jedoch nicht nur die Strecken, die die MSC Adenau E-Sportsmeisterschaft so besonders macht. Als Update stellt Tim Koenemund (RaceRoom) eine ganze Palette von Meisterschaften und den damit verbundenen digitalen Rennfahrzeugen zur Verfügung.

So können neben aktuellen GT 3 Modellen auch Rennen mit WTCC-Tourenwagen oder historischen Tourenwagen bis hin zu Cup-Rennern gefahren werden.

Was ist E-Sports ?

Der Begriff E-Sport (elektronischer Sport) bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computern. Die Regeln des Wettkampfes werden durch die Software und externe Wettkampfbestimmungen, wie dem Reglement des Wettkampfveranstalters, vorgegeben. Die Wettkampfteilnehmer werden E-Sportler genannt.

Neben der Beherrschung des eigentlichen Computerspiels benötigen die Spieler verschiedene motorische und geistige Fähigkeiten, um im Wettkampf erfolgreich zu sein. Motorisch sind für den Spieler vor allem Hand-Augen-Koordination, Reaktionsgeschwindigkeit und Durchhaltevermögen von Bedeutung. Räumliches Orientierungs- und Konzentrationsvermögen sowie Spielübersicht, Spielverständnis, taktische Ausrichtung, vorausschauendes und laterales Denken zählen zu den geistigen Anforderungen. Diese Sportart ist somit körperlich sehr anstrengend und fordert vom Teilnehmer alles ab.

Was ist motorsportlicher E-Sports ?

Unter motorsportlichem E-Sports versteht man umgangssprachlich SimRacing (simulierter Rennsport). Es ist der Sammelbegriff für Computersoftware, die versucht, Autorennen mit realen Variablen wie Kraftstoffverbrauch, Schaden, Reifenverschleiß, sowie Fahrwerkseinstellungen exakt zu simulieren.

Der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) als oberste nationale Sportbehörde für den Motorsport hat erst im Herbst 2018 SimRacing als eine offizielle Motorsport-Disziplin anerkannt. Die Mitglieder des MSC Adenau begannen aber bereits am Jahresanfang 2018 mit der eigenen Meisterschaft und waren somit der Zeit weit voraus. Auch die FIA, die Weltorganisation, gab erst Anfang März 2019 bekannt, das Thema mit einer Arbeitsgruppe näher zu beleuchten, da ging es für die Mitglieder des MSC Adenau bereits in die zweite Saison.

E-Sports beim MSC Adenau

Bei der MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft steht neben dem Gedanken des sportlichen Wettkampfes und

dem Spaß vor allem das Erlernen der Ideallinie verschiedener Rennstrecken und die Förderung des Zusammenhalts der Vereinsmitglieder im Vordergrund.

An der MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft können Erwachsene, sowie Mädchen und Jungen ab einem Alter von 13 Jahren teilnehmen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im MSC Adenau, die auch bei der Anmeldung / Nennung beantragt werden kann. Gastfahrer können ebenfalls mal in diesen Sport „rein schnuppern“. Das Nenngeld beträgt hier nur 15 Euro.

1. Lauf zur Meisterschaft 2020

Am ersten Freitag des Monats März war es dann soweit. Nach dem ersten Teil der Auslosung stand die Rennstrecke fest. Es wurde auf dem Sachsenring gefahren.

Der zweite Teil der Auslosung bezog sich auf die Art des Fahrzeuges. Die Auslosung ergab die LMP1 Rennwagen. Eine etwas außergewöhnliche Kombination, da sich die kleine Nordschleife des Ostens, wie der Sachsenring auf Grund seiner Charakteristik auch genannt wird, eigentlich nicht so gut für diese Fahrzeugart eignet. Aber dennoch nahmen alle die Herausforderung an und hatten mächtig Spaß.

Nach dem Start zum 1h-Rennen gab es in der ersten Kurve direkt mal eine Massenkollision. Diese entstand aus einer Kettenreaktion, da die dahinter fahrenden Fahrzeuge nicht ausweichen konnten. Aus dieser Situation befreiten sich aber alle ohne größere Probleme und Schäden. Nachdem sich alle wieder sortiert hatten verlief das Rennen recht ruhig und die Positionen wurden bezogen.

Am Ende des Rennens wurde Kevin Walter als Erster abgewunken. Auf Platz 2 folgte Niklas Walter und auf dem dritten Platz kam Fabian Klein ins Ziel.

Auf den weiteren Positionen: Platz 4 Noah Dietz, Platz 5 Paul Diederich, Platz 6 Michael Baur, Platz 7 Nils Heidemeier, Platz 8 Ilias Satici, Platz 9 Thomas Pitzen, Platz 10 Bennet Schüle, Platz 11 Heiner Heidemeier, Platz 12 Florian Schüle, Platz 13 Maximilian Müller.



Viele schaffen mehr – Spenden Sie für Ihr Herzensprojekt!

Neue Trikots für den Sportverein, eine Orgel für die Kirchengemeinde oder eine neue Schaukel für den Kinderspielplatz - es gibt viele Projekte von Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen in unserer Region, die diese nicht durchführen können, weil ihnen die nötigen finanziellen Ressourcen fehlen. Über unsere Spendenplattform „Viele schaffen mehr“ können Sie Ihr Herzensprojekt in der Region Rhein-Ahr-Eifel-Mosel unterstützen. Außerdem wird jeder Spendenbetrag von uns durch zusätzliche 5 Euro erhöht. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, selbst Geld für ein Projekt zu sammeln. Klicken Sie auf www.voba-rheinahreifel.viele-schaffen-mehr.de und entscheiden Sie mit, welches Spendenprojekt realisiert wird.



Wir sind Heimat!

35. INTERNATIONALER ADAC TRUCK-GRAND-PRIX

- FIA European Truck Racing Championship
- ADAC Mittelrhein Cup
- IDM Superbike 1000



TRUCK-ROCK

OPEN-AIR-FESTIVAL

NÜRBURGRING

17. - 19. JULI 2020